

## **INHALT**

- 0.3 STING
- **04** JAMES BLUNT
- 05 JOHN NEWMAN | FAMILY OF THE YEAR
- **06** PEARL JAM | SUNRISE AVENUE
- 07 CHER | WILLIE NELSON | PETER GABRIEL
- **08** BIRDY | STACEY KENT
- 09 KINGS OF LEON | KORN
- 10 JIMI HENDRIX | JOE COCKER | CARO EMERALD
- 11 SMASHING PUMPKINS | METALLICA
- 12 MAX RAABE | CHASE & STATUS | MARIA MENA
- 13 THE BOSSHOSS | MARINA ZETTL TRANS-SIBERIAN ORCHESTRA
- 14 KATY PERRY | IVY QUAINOO | ANOUSHKA SHANKAR
- 15 HELENE FISCHER
- 16 CASPER | DAVE STEWART | JUPITER JONES
- 17 PAROV STELAR | PAUL MCCARTNEY | NIRVANA
- **18 NEUHEITEN**
- 21 JAZZ
- 22 HÖRSTOFF
- 25 SPEZIAL: PLATTENLADENWOCHE

## **AUF TOUR**

#### **SCHILLER**

"Klangwelten" 2013

Mit 'Zeitgeist' ist das von Christopher von Deylen ins Leben gerufene Musikprojekt Schiller kurz vor der Jahrtausendwende schlagartig bekannt geworden.



Nach der Live-Tournee zu seinem aktuellen, sechsten Studioalbum 'Sonne' lädt der Berliner Klangkünstler im Herbst erneut zu seinen "Klangwelten" ein. Sphärische Synthesizer-Sounds und hypnotische Rhythmen erzeugen instrumentale Klanggemälde von außerordentlicher Schönheit und Intensität. Anstelle der großen Hallen sind vielmehr außergewöhnliche Orte, wie die Berliner Philharmonie, der Münchener Herkulessaal oder der Potsdamer Nicolaisaal Schauplatz seiner atemberaubenden Surround-Symphonien. Orte, an denen man sich in seinem Sitzplatz zurücklehnen kann, um in ein Meer aus Licht und Sound einzutauchen. Willkommen in der neuen Welt des Klangs.

■ 21.10. Karlsruhe Konzerthaus | 22.10. Zürich (CH) Volkshaus | 23.10. Zürich (CH) Volkshaus | 24.10. Basel (CH) Musical Theater | 25.10. Baden-Baden Festspielhaus | 26.10. Bregenz (A) Festspielhaus | 27.10. Bern (CH) Kursaal | 29.10. Stuttgart Hegelsaal | 30.10. Villingen-Schwenningen Neue Tonhalle | 31.10. Trier Europahalle | 02.11. Köln Guerzenich | 03.11. Essen Colosseum | 04.11. Hagen Stadthalle | 05.11. Rostock Stadthalle Saal 2 | 06.11. Eisenhüttenstadt Theater | 07.11. Hoyerswerda Lausitzhalle | 08.11. Dresden Rund-Kino | 09.11. Dresden Rund-Kino | 10.11. Neuruppin Stadtpfarrkirche | 11.11. Schwedt Theater | 12.11. Berlin Philharmonie

## **EDITION - IMPRESSUM**

#### HERAUSGEBER

AKTIV MUSIK MARKETING GMBH & CO. KG Steintorweg 8, 20099 Hamburg, UstID: DE 187995651 PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFTERIN:

**AKTIV MUSIK MARKETING** 

VERWALTUNGS GMBH & CO. KG

Steintorweg 8, 20099 Hamburg SITZ: Hamburg, HR B 100122

GESCHÄFTSFÜHRER Jörg Hottas

FON: 040/468 99 28-0 Fax: 040/468 99 28-15

E-MAIL: info@amm.de

#### **REDAKTIONS- UND ANZEIGENLEITUNG**

Daniel Ahrweiler (verantwortlich für den Inhalt)

#### MITARBEITER DIESER AUSGABE

Marcel Anders (ma), Helmut Blecher (hb), Dagmar Leischow (dl), Ilka Mamero, Patrick Niemeier (nie), Henning Richter (hr), Steffen Rüth (sr)

#### FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE

Universal Music (1, 3 Sting, 5 John Newman, 5 Family Of The Year, 6 Pearl Jam, 6 Sunrise Avenue, 9 Korn, 13 The BossHoss, 14 Katy Perry, 14 Ivy Quainoo, 15 Helene Fischer, 17 Parov Stelar, 17 Paul McCartney, 17 Nirvana), Warner Music (4 James Blunt, 7 Cher), Boo George (8 Birdy) Benoit Peverelli (8 Stacey Kent), Daniel Winters (9 Kings Of Leon), Gregor Hohenberg (12 Max Raabe), Philip Glaser (2 Schiller), Yuval Hen (14 Anoushka Shankar), Olaf Heine (16 Casper), Kristin Burns (16 Dave Stewart), Sven Sindt (16 Jupiter Jones), Daniel Ahrweiler (25 Plattenladenwoche)

#### SCHLUSSREDAKTION

Katrin Zabel

#### **GRAFIK & LAYOUT**

werkstatt no.8 - designkonzepte Anja Wegner, Weidenallee 10 b, 20357 Hamburg

#### DRUCK & VERTRIEB

Möller Druck und Verlag GmbH Zeppelinstraße 6, 16356 Ahrensfelde

#### ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich (gültig ist die Anzeigenpreisliste 2012/2013)

#### AUFLAGE

60.000

#### HINWEIS

Farbgenauigkeit, Anzeigeninhalte und abgedruckte Termine ohne Gewähr





#### **ENDLICH WIEDER EIGENES**

Jemand wie Sting ist der perfekte Botschafter für Musik ohne Grenzen. Erst legte er mit seiner Band Police eine Weltkarriere hin, dann startete er solo durch. Ziemlich lässig pendelte er zwischen U- und E-Musik. Das brachte ihm im Laufe der Jahre 16 Grammys ein.



Die Klassik stand bei Gordon Matthew Thomas Sumner alias Sting in der jüngeren Vergangenheit ganz klar im Vordergrund. Für ,Songs From The Labyrinth' nahm der einstige Police-Frontmann Werke

des Komponisten John Dowland auf, mit der CD ,If On A Winter's Night' legte er den Schwerpunkt auf traditionelle Weihnachts- und Winterlieder, bei "Symphonicities' traf ein Sinfonieorchester mal auf Police-Klassiker von "Roxanne" bis zu "Every Little Thing She Does Is Magic", mal auf Stings Solohit "Englishman In New York". Leicht hat es der 61-Jährige seinen Fans damit nicht immer gemacht. Nicht jeder konnte sich mit seinen Ausflügen in die Welt der Hochkultur anfreunden. Doch jetzt dürfen alle Anhänger des Briten aufatmen: Zehn Jahre nach seiner Platte "Sacred Love" wagt sich der Musiker endlich wieder an Eigenkompositionen heran. Mit seinem Album ,The Last Ship' beschwört er seine Kindheitserinnerungen herauf, er singt Lieder über Liebe, Familie, Gemeinschaftsgefühl und Vergänglichkeit. "Practical Arrangement" verführt mit angenehm zurückhaltenden Mollklängen. Hier und da hört man ein Klavier oder Bläser, darüber legt sich Stings melancholischer Gesang. "August Winds" ist in Pastelltönen gehalten, pure Wehmut schleicht sich mit dem Akkordeon ein. Dieses Instrument setzt

auch beim Titelsong "The Last Ship" Akzente, der sich im Midtempo bewegt. Möwengeschrei bahnt sich bei "And Yet" seinen Weg. Hier liegt der Energielevel deutlich höher, Gitarre plus Orgel schmuggeln rockige Passagen ein. "Dead Man's Boots" hat folkige Arrangements. Bei "What Have" gibt die Fiddle den Ton an, Jimmy Nail und The Wilson Family verstärken den Refrain. Für "So To Speak" wiederum bittet der Superstar die bezaubernde Becky Unthank zum Duett.

So tastet sich Sting in verschiedene Richtungen vor. Trotzdem weiß er genau, was er tut. Seine Lieder liefern ihm die Basis für das Musical "The Last Ship", das 2014 am Broadway uraufgeführt werden soll. Mithilfe des Regisseurs Joe Mantello nebst der Autoren Brian Yorkey und John Logan arbeitet der sechsfache Familienvater in diesem Bühnenstück den Niedergang des Schiffbaus in der englischen Stadt Newcastle in den achtziger Jahren auf. Ein ehrgeiziges Projekt. Aber: Dieser Künstler hat eh keine Scheu, sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen. Schließlich träumte er schon als kleiner Junge davon, irgendwann so berühmt wie die inzwischen verstorbene Queen Mum zu werden. Als sie zu einer Schiffstaufe durch seine Straße fuhr und ihm zuwinkte, da wusste der Sohn eines Milchmanns: Er wollte Karriere machen mit dem Ziel, eines Tages ganz oben zu stehen. Umso mehr freut es ihn heute sicherlich, dass er sich tatsächlich einen Platz im Pop-Olymp erkämpfen konnte.

Dagmar Leischow

■ Sting – The Last Ship (Cherrytree/A&M/Universal) LP 3744812 / Ltd. Del. Ed. 3744321 / CD 3744320 // jetzt im Handel

#### **ALBUM DES MONATS**



### **INSTINKTGESTEUERT**

Von Vorstellungskraft und Fantasie singt James Blunt auf seinem neuen Longplayer, Moon Landing', mit dem er bewusst an die Anfänge seiner Karriere anknüpfen will.



Mit seinem bevorzugten Fortbewegungsmittel wird es James Blunt sehr schwer haben, auf absehbare Zeit den Mond zu erreichen. "Ich fahre am liebsten Fahrrad", sagt der 39-jährige Schmuse-

gitarrenrocker bei unserem Interview in der Bibliothek eines feudalen Berliner Hotels. "Man ist einfach am schnellsten, und ein bisschen Sport macht man auch noch." Speziell in London sei Blunt, der abwechselnd dort sowie auf Ibiza lebt, fast immer auf zwei Rädern unterwegs. Und auf Tour sowieso. "Die Band und ich, wir nehmen unsere Fahrräder mit. Es gibt keine bessere Methode, um eine Stadt kennenzulernen, als auf dem Rad."

Nur die "Moon Landing", so der Titel von Blunts viertem Album, die "werde ich mit keinem der Fortbewegungsmittel, die ich zu steuern in der Lage bin, jemals bewerkstelligen", weiß der ehemalige Elitesoldat, der als Kind mit der Familie zwei Jahre am schönen Möhnesee in Westfalen lebte (der Vater war ebenfalls bei der Armee und dort stationiert). "Aber bei dem Titel geht es ja sowieso mehr um die Vorstellungskraft und die Fantasie. Denn das ist das Überthema auf dem gesamtem Album: Nostalgie und ein gewisser

Romantizismus. Ich wollte einen Titel haben, der die gute, alte Zeit symbolisiert." Passend zu diesem Ansatz begibt sich James Blunt auch musikalisch zurück in die Frühzeit seiner Karriere, die ja dank des Monsterhits "You're beautiful" vom 2005 erschienenen und viele Millionen Mal verkauften Debütalbum "Back to Bedlam" bald eine Weltkarriere wurde. "Moon Landing' sollte bewusst an mein erstes Album anknüpfen", sagt er. Und so hat der Brite wieder mit dem "Bedlam"-Produzenten Tom Rothrock gearbeitet, und er hat den überwiegenden Teil der Songs auf eher reduzierte, natürliche Art aufgenommen.

Zwar gibt es zugegebenermaßen auch etwas poppigere, von Steve Mac produzierte Nummern wie "Miss America", Blunts traurige Ode an die verstorbene Whitney Houston. Doch die meisten zentralen Stücke wie die Single "Bonfire Heart" oder "Blue On Blue" stellen wieder stärker Blunts Gesang und sein Gitarrenspiel in den Mittelpunkt, die Lieder klingen nicht mehr so stark vom Popradioformat diktiert wie auf den vorherigen Platten. "Wir haben uns die Freiheit genommen, die Songs so aufzunehmen, wie wir das wollten", sagt James Blunt. "Man errät im Zweifelsfall sowieso nicht, worauf das Publikum gerade steht, also kann man auch einfach seinem persönlichen Instinkt folgen."

Steffen Rüth

■ James Blunt – Moon Landing (Atlantic/Warner) Del. Ed. 2564641929 / CD 2564641931 // ab 18.10. im Handel

## **JOHN NEWMAN**

#### **SOUL-POP MIT POWER**

Selten waren sich die Kritiker so einig wie bei dem Ausnahmetalent John Newman, der mit dem Hit "Love Me Again" für Begeisterung sorgt. Nun legt der britische Shootingstar sein sehnsüchtig erwartetes Debüt "Tribute" vor.

Mit seinen beiden Songs "Love Me Again" und "Cheating" konnte Newman bereits zwei absolute Ohrwürmer in UK vorlegen. Welch großes Talent der erst 23-jährige Brite ist, beweist er auf seinem Debüt, das prall gefüllt ist mit spannendem Retro-Sound und mitreißendem, rhythmusgeladenem Soul-Pop. "Energiegeladen" ist das passende Wort für die elf Tracks. Newman selbst beschreibt seine Musik als "Northern Soul meets piano house meets dubstep". Erstmals zu hören bekam man dies bei dem Hit "Feel The Love" des britischen Quartetts Rudiemental, an dem John als Co-Vokalist und Co-Autor beteiligt war. Seitdem war der kometenhafte Aufstieg des Jungstars nicht mehr zu bremsen,



der nach einem kurzen Break-up seine ganze Inspiration in 'Tribute' einbrachte. "Dieses Album ist der absolute Kulminationspunkt in meinem bisherigen Leben", sagt John Newman, der wohl noch etliche künstlerische Höhepunkte vor sich hat. *Helmut Blecher* 

John Newman – Tribute (Island/Universal) LP 3754126 / CD 3743662 // ab 11.10. im Handel



### **HELDEN WIE DU UND ICH**

Familiäre Beziehungen im eigentlichen Sinne unterhalten in diesem Quartett zwar nur die auf der Ferieninsel Martha's Vineyard nahe Boston aufgewachsenen Keefe-Brüder, Sänger Joe und Schlagzeuger Sebastian, doch auch der Bund mit James Buckley (Gitarre) und Christina Schroeter (Keyboard) ist überdurchschnittlich eng.

Man hat sogar mehrere Jahre lang zusammen in einem Haus gewohnt – und zwar in der Loma Vista Road in Los Angeles, was den Albumtitel erklärt. Eine sehr schöne Platte ist das, die Grundstimmung ist folkiger Natur, dazu kommen Rock und Pop und ein paar kleine Retro-Elemente. Verglichen wird die Family Of The Year häufig mit Fleetwood Mac, Joe Keefe findet allerdings, "dass wir druckvoller und lauter sind. Wir sehen uns nicht als Akustikhippies". Dass in einer Welt, in der Bands wie Mumford & Sons oder The Lumineers in Riesenhallen

spielen, auch The Family Of The Year dringend noch mehr Erfolg verdient hätte, darüber sind sich dann wieder alle einig. Mit der ruhigen und verträumten Single "Hero' sind sie bei uns in dieser Hinsicht auf einem guten Weg. Die Ironie, so Joe: "'Hero' handelt davon, ein normaler Mensch sein zu wollen und nicht von außen als Popstar oder als irgendeine Form von überlegenem, weisem Wesen angesehen zu werden." Und jetzt scheint die Family Of The Year ausgerechnet mit diesem Lied den Durchbruch zu schaffen. Steffen Rüth

■ Family Of The Year – Loma Vista (B1/Universal) CD 3751367 // jetzt im Handel



### **DONNERLITTCHEN**

Stone Gossard steht, als er mit uns telefoniert, gerade vor dem Krankenhaus in Seattle, in das er soeben seine Frau gebracht hat, da bei ihr die Wehen einsetzten. "Überhaupt kein Problem", sagt der Gitarrist von Pearl Jam, "ich kann sowieso nichts tun außer warten." Warum dann also nicht ein wenig über das zehnte Pearl-Jam-Album, Lightning Bolt' plaudern?

"Ist wieder einmal eine Platte, die so klingt wie eine Pearl-Jam-Platte", sagt Gossard, 47, doch das solle jetzt bitte nicht so aussehen, als müsse sich die Band keine Mühe mehr geben. "Unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, ist manchmal verdammt harte Arbeit." Fast zwei Jahre schufteten Pearl Jam gemeinsam mit Produzent Brendan O'Brien an den neuen Songs und zogen so ziemlich jedes Register, das man von Pearl Jam kennt. So gibt es den melodietrunkenen Kraftrock aus der alten Black-Sabbath-Schule ("Lightning Bolt", "Yellow Moon", "Getaway"),

die zarteren Nummern, in denen vor allem Sänger Eddie Vedder stimmlich brilliert ("Sleeping By Myself"), und es gibt die im Punk verwurzelte Wucht, etwa in "Let The Records Play" oder "Mind Your Manners." Bei allem Erfolg: Der Gedanke, das Erreichte nur noch zu verwalten, sei allen in der Band zuwider. "Ich denke, wir sind soweit gesund geblieben und haben uns gut gehalten", so der Gitarrist. "Ich kann versichern: Wir brennen noch." Und das zweite Kind der Gossards ist inzwischen auch wohlbehalten auf der Welt.

Steffen Rüth

■ Pearl Jam – Lightning Bolt (Republic/Universal) LP 3749369 / CD 3749367 // ab 11.10. im Handel

## SUNRISE AVENUE

#### **FAMILIENBANDE**

Als Sunrise gründete Samu Haber die Band in den 1990er Jahren in seiner Heimat Finnland, 2001 gab es einen Neustart als Sunrise Avenue. Es dauerte weitere fünf Jahre, bis die Gruppe international Gehör fand.

Inzwischen haben die Söhne Suomis über eine Million Alben und 1,5 Millionen Singles an den Fan gebracht. Besonders hierzulande kommt ihr Poprock bestens an, da trifft es sich gut, dass Samu einen deutschen Vater hat. "Ich spreche die Sprache ganz gut und habe deutschen Humor", merkt er an. Beides dürfte ihm als Jurymitglied von "Voice Of Germany" an der Seite von Max Herre, Nena und BossHoss von großem Nutzen sein. Zuvor erscheint das neue Album "Unholy Ground'. Es steuert den bewährten Kurs zwischen Pop und Rock, zwischen Balladen und robusten Rockern. Die neue Single "Lifesaver" etwa ist eine hochfliegende, von



irischer Folklore inspirierte Rockhymne. "Es ist ein Song für die wahre Liebe und ewige Freundschaft, dessen Idee wir in London in einem Irish Pub bekamen", so Haber. Den anderen Pol bilden einfühlsame Balladen wie "Hurtsville". Die sensible Nummer handelt von der Einsamkeit des reisenden Musikers, der jeden Tag von tausenden fremder Menschen umgeben ist. Andererseits liebt es Haber, "alleine im Tourbus mit einem Glas Wein zu sitzen und mir die Landschaft anzusehen. In diesen Momenten bin ich wohl einer der einsamsten Menschen auf dem Planeten – aber auch einer der glücklichsten …"

■ Sunrise Avenue – Unholy Ground (Polydor/Universal) Del. Ed. / CD 3755368

## **CHER**

## RÜCKZUG VOM RÜCKZUG

Eigentlich hatte Cherilyn Sarkisian alias Cher bereits ihren Abschied vom Musikgeschäft erklärt – mit einer gigantischen, dreijährigen "Farewell"-Tour, die in 200 Las-Vegas-Shows gipfelte. Doch jetzt, mit 67, erklärt sie den Rückzug vom Rückzug.

Und das mit einem Album, das im Grunde typisch Cher ist: Eine Melange aus großen Balladen und pulsierenden Dancefloor-Hymnen, für die Starproduzenten (Paul Oakenfold, Billy Mann), aber auch illustre Songwriter wie Pink verantwortlich zeichnen. "Alecia ist meine Nachbarin in Malibu", erklärt die Frau, deren Privatvermögen auf 600 Millionen Dollar geschätzt wird. "Sie kommt mich öfter besuchen, und wir haben immer wahnsinnig viel Spaß. Als ich ihr dann von meinen Albumplänen erzählt habe, hat sie mir zwei von ihren Songs angeboten, die ich toll fand – weil ich mich voll und ganz damit identifizieren kann." Kein Wunder: Es geht um schöne, starke Frauen, die der Männerwelt den gestreckten Mittelfinger zeigen, sich selbst verwirklichen, Erfolg haben und das Leben in vollen Zügen genießen. Eben wie sie selbst, die immer



noch wie Anfang 40 aussieht, sich gerne mit jungen Männern umgibt, Motorrad fährt, gewagte Klamotten trägt und noch längst nicht ans Aufhören denkt. "Ich habe gute Gene, treibe viel Sport und tue alles, um halbwegs akzeptabel auszusehen. Gleichzeitig habe ich aber auch noch jede Menge Energie und Power. Weshalb ich nichts gegen ein paar anspruchsvolle Filmrollen hätte – und nächstes Jahr definitiv noch einmal auf Tour gehe." Natürlich mit einer monumentalen Show sowie den Highlights einer sechs Dekaden umfassenden Karriere. Respekt!

■ Cher - Closer To The Truth (Warner) Deluxe Edition 9362494238 / CD 9362494152 // jetzt im Handel

#### WILLIE NELSON // TO ALL THE GIRLS...

Er gilt als Raubein, Querkopf, Lebemann, Stehaufmännchen und Veteran des Americana. Kein Wunder: Willie Nelson ist dieses Jahr 80 geworden, hat in seiner 60-jährigen Karriere über 200 Alben aufgenommen, Höhen wie Tiefen erlebt und denkwürdige Duette eingespielt. 18 davon überarbeitet er nun für sein drittes Album binnen 16 Monaten. Mit einer Reihe von Ladies, die er kennt, seit sie ihre ersten Worte gebrabbelt haben: Rosanne Cash, Alison Krauss, Norah Jones, Shelby Lynne, Wynonna Judd – sowie



alten Freundinnen der Marke Dolly Parton, Loretta Lynn oder Emmylou Harris. Mit ihnen stimmt er Klassiker wie "Always On My Mind", "Have You Ever Seen The Rain" oder "From Here To The Moon And Back" an, pendelt gekonnt zwischen Bluegrass, Country, Rock und TexMex, gibt sich mal betont rockig, erdig und kantig, mal schwelgerisch, kitschig und honigsüß, aber gefällt sich immer in der Paraderolle des charmanten Outlaws. (ma)

#### PETER GABRIEL // AND I'LL SCRATCH YOURS

Jetzt liegt es vor, das Komplementäralbum zu "Scratch My Back" (2010). Da coverte Gabriel unter anderen Songs von Arcade Fire, Lou Reed, Elbow, David Byrne, Bon Iver und Paul Simon, die sich auf "And I'll Scratch Yours" jetzt revanchieren und Gabriels Lieder interpretieren. "Anstatt ein traditionelles Album mit Coverversionen zu machen, dachte ich mir, dass es sehr viel unterhaltsamer sein würde, ein neuartiges Projekt anzustoßen, bei dem Künstler miteinander kommunizieren und Songs austauschen", erklärt der Brite. In Anbetracht der Künstler, deren Songs er ausgewählt



hatte, ist es bemerkenswert, dass bis auf zwei Songwriter alle die Gefälligkeit erwidern. Lou Reeds knurriges Remake von "Solsbury Hill" oder Brian Enos futuristische Version von "Mother of Violence" interpretieren Gabriels Songs auf radikal neue Weise, andere wie Arcade Fire ("Games Without Frontiers") oder Regina Spektor ("Blood Of Eden") blieben näher an den Originalen. Beide Alben zusammen gibt es in der Deluxe Edition. (hb)

■ (Fontana/Universal) 2CD Del. Ed. 0800213 / CD 0800211 // jetzt im Handel



## DAS ZWEITE DEBÜT

Auf ihrem Erstling begeisterte sie mit gefühlvollen Coverversionen, jetzt zeigt Birdy mit dem Nachfolger 'Fire Within', dass ihr das auch mit eigenen Songs gelingt.



Jasmine van den Bogaerde alias Birdy, 17, wirkt
schüchtern, als wir uns
in einem Hamburger
Hotel zum Interview treffen. Dabei sagen alle der
britischen Sängerin eine
große Karriere voraus,

seitdem sie auf ihrem selbstbetitelten Debüt mit emotionalen Coversongs beeindruckte.

Auf ihrer zweiten CD 'Fire Within' bringt die Tochter einer Konzertpianistin nun bittersüße Eigenkompositionen unters Volk. Dabei haben ihr Ryan Tedder oder Mumford-&-Sons-Keyboarder Ben Lovett Hilfestellung gegeben. "Anfangs war es seltsam, mich Fremden zu öffnen", räumt Birdy ein. "Aber dann hatte ich richtig

Spaß daran." So beweist sie ein ums andere Mal ihre Wandelbarkeit. Auf ihrem jüngsten Werk finden sich gleichermaßen kraftvolle wie auch ruhige Nummern. Bei "Light Me Up" mengt die Singer/Songwriterin Beats unter, die Single "Wings" serviert sehnsuchtsvollen Pop. Die zarte Pianoballade "No Angel" lädt zum Träumen ein und wirft die Frage auf: Ist Birdy tatsächlich ein böses Mädchen? Sie verneint: "Ich bin weder ein Teufel noch ein Engel. Mit diesem Stück verweise ich einfach darauf, dass keiner von uns perfekt ist." Immerhin hat sie schon mehr erreicht als ihre meisten Altersgenossen. Schließlich verkauft kaum ein Teenager mal eben 1,5 Millionen Alben. Sicher macht das Birdy stolz, wie ein Popstar fühlt sie sich trotzdem nicht: "Ich bin ein ganz normales Mädchen, das seinen Erfolg noch nicht fassen kann." Dagmar Leischow

■ Birdy – Fire Within (Atlantic/Warner) LP 2564642031 / Ltd. Del. Ed. 2564642040 / CD 2564642042 // jetzt im Handel

## **STACEY KENT**

#### SPIRITUELL UND EMOTIONAL

Bis ins tiefste Innere unserer Seele dringt die amerikanische Sängerin Stacey Kent auf ihrem neuen, zehnten Album. Aufgenommen in Rio de Janeiro, lässt Stacey hier ihrer Leidenschaft für die Musik Brasiliens freien Lauf. In Zusammenarbeit mit ihrem Ehemann und musikalischen Partner, dem Saxofonisten und Arrangeur Jim Tomlinson, dringt sie tief in die "Region des Herzens" ein. Begleitet unter anderen von Jeremy Brown am Bass und



dem legendären brasilianischen Gitarristen Roberto Menescal, erzeugt Stacey Kent mit ihrer wundervollen Stimme eine spirituelle und emotionale Atmosphäre. Tatsächlich zieht sich von Anfang bis Ende eine gewisse Melancholie durch das Werk mit Neuinterpretationen von Tom Jobims und Vinicius Moraes' "Estrada Branca", Marcos Valles "The Face I Love" oder des Evergreens "One Note Samba" von Tom Jobim/Newton Mendonça. "Nach Liedern zu suchen, die zusammenpassen und erst in der Vereinigung ihre wahre Magie entfalten, das ist eine meiner größten Freuden", sagt Stacey Kent, die sich im Gleichgewicht zwischen den Eigenkompositionen wie dem frivolen "Waiter, Oh Waiter" und Coverversionen wie dem kristallklar klingenden "Smile" von Charlie Chaplin bewegt. (hb)

■ Stacey Kent – The Changing Lights (Parlophone/Warner Music) CD 509994311752 // jetzt im Handel



## **DER WILDE SÜDEN**

Zehn Jahre haben sie gefeiert, als gäbe es kein Morgen. Die Folge: 2011 musste der Followill-Clan eine Verschnaufpause einlegen – weil nichts mehr ging.

"Wir hatten einen Punkt erreicht, an dem unser Körper meinte: "Ich kann nicht mehr", so Mastermind Caleb. "Deshalb brauchten wir dringend eine Auszeit, um uns erst einmal in aller Ruhe auf uns und unser Leben zu konzentrieren." Das haben die drei Brüder und ihr Gitarre spielender Cousin getan. Mit Ehefrauen, Eigenheimen, edlen Weinen und aktiver Familienplanung – was ihr Weltbild gewaltig auf den Kopf gestellt hat: "Vater einer kleinen Tochter zu sein, ist das Beste, was mir passieren konnte", so Caleb. "Es hat dafür gesorgt, dass

ich morgens gar nicht früh genug aufstehen kann und zudem wieder richtig tolle Songs schreibe – solche, die sie stolz auf mich macht." Nachzuhören auf dem sechsten Album der Band, das sowohl das Raue, Ungeschliffene und Kantige ihres Frühwerks beschwört, als auch viele lyrische Referenzen an das neue, private Glück aufweist. "Wir sind Männer Anfang 30", lacht Caleb. "Das heißt, wir bemühen uns um Reife und Verantwortungsbewusstsein, ohne gleichzeitig alt und langweilig zu klingen." Ein Spagat, der problemlos gelingt. *(ma)* 

■ Kings Of Leon – Mechanical Bull (RCA/Sony Music) 2LP 88883768291 / Del. Ed. 88883768262 / CD 88883768242 // jetzt im Handel

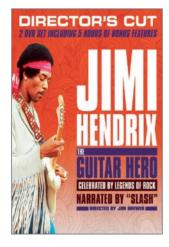


## **RÜCKBLICK NACH VORN**

Nach dem Dubstep-Ausflug 'The Path Of Totality' besinnen sich die kalifornischen Krachmacher auf das, was sie am besten können: Infernale Song-Attacken mit Tinnitus-Gefahr.

Zugegeben: Sie mögen nicht mehr ganz so relevant sein wie in den Neunzigern, als sie zu den Initiatoren der globalen Nü-Metal-Szene zählten. Doch anders als viele Weggefährten sind Korn immer noch aktiv, haben sich nach acht Jahren Schweigen mit Ex-Gitarrist Brian Welch alias Head versöhnt und ein neues Album aufgenommen, ihr mittlerweile elftes. Und – um es vorwegzunehmen – auch eines ihrer stärksten. Wobei sich das Gros der Stücke aus knallhartem, fiesem Metal rekrutiert, der keine Gefangenen macht. Doch die Enddreißiger können auch anders: "Love & Meth"

überrascht mit einer grandiosen, hymnischen Hook. "Spike In My Veins" ist geradezu mellow. "Lullaby For A Sadist" flirtet mit akustischen Momenten, und "Never Never" entpuppt sich als ein Stück, für das Duran Duran töten würden. "Wir waren noch nie so abwechslungsreich und so extrem", sinniert Sänger Jonathan Davis. "Das ist es, was diese Band so aufregend und spannend macht: Es passiert ständig etwas Neues – auch nach über 20 Jahren." Sprich: "Paradigm Shift' bietet die eingängigsten, melodischsten, aber auch brutalsten Korn aller Zeiten. Ein herrlicher Widerspruch. (ma)



## **JIMI HENDRIX**

#### **DER ZENIT DER ROCKMUSIK**

Anstatt sich erneut an bekannten biografischen Eckpunkten, Skandalen und Hypothesen über den Lebensstil von Jimi Henrix abzuarbeiten, dokumentiert 'The Guitar Hero' den größten E-Gitarristen aller Zeiten mit Beispielen aus dem unveröffentlichten Archiv zu seinem musikalischen Wirken. Auf rund sieben Stunden Spieldauer beleuchtet der Director's Cut den ikonischen Rockstar der 1960er Jahre. Als Haupterzähler fungiert Slash, selbst langjähriger Ministrant der Hendrix'schen Heiligenverehrung. Der Ex-Guns'N'Roses-Gitarrist und weitere stilistische Erben des visionären Über-Gitarristen, wie Dave Mason (Traffic), Eric Clapton, Mick Taylor, Eric Burdon (The Animals), Paul Rodgers (Bad Company), Ginger Baker (Cream), Bev Bevan (ELO) und Stephen Stills (Crosby Stills & Nash), erklären auf ihre

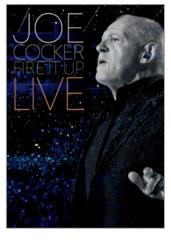
Art, warum Hendrix' raue, unzensierte Musik immer noch den Zenit der Rockmusik markiert. Erstmals zu sehen ist ein ungekürzter Mitschnitt von "Hey Joe" (Jimi Hendrix Experience) aus dem Londoner Marquee Club, neben (stummer) 8-Millimeter-Footage des Rock-Fotografen Henry Diltz von einer US-Tour der Jimi Hendrix Experience 1967 mit den Monkees.

■ Jimi Hendrix – The Guitar Hero (Universal) 2DVD 3748579 /2Blu-ray 3748580 // ab 25.10. im Handel

## **JOE COCKER**

#### **DAS BESTE LIVE**

Auf diesen Livemitschnitt mussten die Fans von Joe Cocker über 20 Jahre lang warten. 'Fire It Up – Live' ist das aktuelle Statement des Superstars, der auch im sechsten Jahrzehnt seiner Karriere noch nichts von seiner Stimmkraft eingebüßt hat. Der Mitschnitt seiner kompletten Show, die er im Rahmen seiner umjubelten Europatour im April 2013 in der Kölner Lanxess Area absolviert hat, zeigt einen begnadeten Künstler, der sein Publikum immer noch mitzureißen versteht. Begleitet von einer exzellenten Musikerschar, singt sich Joe Cocker durch seine zahllosen Hits. Von "The Letter" und "Come Together" über "Unchain My Heart" und "Something Beautiful" bis zu neuen Titeln wie "I Come In Peace" und "I'll Be Your Doctor" reicht das Spektrum der insgesamt 21 Songs, gefilmt



von Nick Wickham in bester HD-Qualität. 'Fire It Up – Live', die man als regelrechte Best-of-Kollektion bezeichnen kann, wird komplettiert mit faszinierendem "Making Of"-Material. (hb)

■● Joe Cocker – Fire It Up – Live (Seven One Music/Sony) 3LP 88883740641 / DVD 88883744859 / Blu-ray 88883740669 / 2CD 88883740702 // jetzt im Handel



### CARO EMERALD

#### VINTAGE-LIVE-KNALLER

Vor drei Jahren begann Caro Emeralds Aufstieg ins Rampenlicht der internationalen Popszene. Mit einer furios aufspielenden Brass Band im Rücken begeisterte sie mit ihrer genreübergreifenden Mischung aus Jazz, Pop und Mambo, garniert mit klassischem Swing-Flair. Zwei Alben, mit Hits wie "A Night Like This", "Tangled Up", "That Man", "Stuck" oder "Riviera Life", stehen bislang auf der Habenseite der niederländischen Sängerin, die Anfang 2013 im BBC Radio Theatre einen mitreißenden Auftritt für die BBC-Reihe "In Concert" ablieferte. Der Mitschnitt der Show mit einer Gesamtspielzeit von 111 Minuten, der nun auf DVD und Blu-ray vorliegt, umfasst 18 Songs ihrer beiden Studioalben sowie eine Coverversion von Noel Cowards' "Mad About The Boy". Dabei erweist sich Caro Emeralds'

zeitgemäß aufgepeppter Vintage-Sound live präsentiert als echter Knaller, ist musikalisch und stilistisch einfach unwiderstehlich. Das Bonusmaterial umfasst ein Interview mit ihr plus Aufnahmen einer Bandprobe von "Tangled Up" und "That Man". (hb)

Caro Emerald – In Concert (Eagle Vision/Edel) DVD 1099917ERD / Blu-ray 1051987EBD // jetzt im Handel

#### BBC

## **METALLICA**

#### ÜBER-GÖTTER

Sie inszenieren Thrash Metal als Spektakel, das weltweit die Massen fasziniert. Immer stärker setzen Metallica dabei auf das Medium Film. Ihre ungewöhnlich explizite Doku "Some Kind Of Monster"



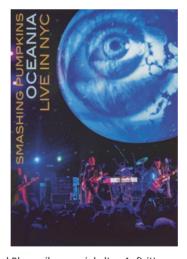
zeigte die schwierigen Beziehungen der Musiker untereinander, daneben erschienen etliche Konzertmitschnitte, zuletzt "Quebec Magnetic" (2012). Jetzt geht das Quartett noch einen Schritt weiter: Im 3D-Kinofilm "Through The Never' mischt sie die Genres Dokumentation und Spielfilm. Zum einen präsentiert die 32-Millionen-Dollar-Produktion die Höhepunkte von fünf Konzerten in Vancouver und Edmonton. Allein für Bühne und Effekte ließ man 15 Millionen Dollar springen, 36 Kameras nahmen auf, wie ein riesiger elektrischer Stuhl zu "Ride The Lightning" knistert und blitzt, wie sich zu "And Justice For All" eine turmhohe Justitia-Statue erhebt und fällt und zu "One" ein Friedhof voller Kreuze erscheint. Zwischen den Songs laufen Filmszenen um ihren fiktiven Roadie Trip (Dane DeHaan), der während der Show losgeschickt wird, um ein mysteriöses Paket abzuholen. In seiner nächtlichen Odyssee durchlebt er ein bizarres Sci-Fi-Abenteuer mit Straßenkämpfen von Zombie-Punks, die an Action-Thriller wie "Mad Max", "Batman" und "Django" erinnern. (hr)

Metallica – Through The Never/OST (Mercury/Universal) 2CD 3751562 / 2CD Ltd. Digi 3751441 // jetzt im Handel

## SMASHING PUMPKINS

## KRAFTVOLLE PERFORMANCE

Eine Legende am Puls der Zeit:
Die Alternative-Rocker Smashing Pumpkins feierten auf
"Oceania" (2012) die Rückbesinnung auf alte Rocktugenden.
Als audiovisuelle Erfahrung
der besonderen Art entpuppt
sich nun das neue Live-Paket
der Band aus Chicago. "Oceania:



Live In NYC' offeriert auf DVD und Blu-ray ihren umjubelten Auftritt vom 10. Dezember 2012 im New Yorker Barclays Center. Pumpkins-Frontmann Billy Corgan, Gitarrist Jeff Schroeder, Drummer Mike Byrne und Bassistin Nicole Fiorentino stellten dort ihr neuntes Album in ganzer Länge vor. Komplettiert wurde ihre Show mit Klassikern wie "Disarm" und "Ava Adore" und seltener gehörtem Material aus ihrer 25-jährigen Bandgeschichte. Spektakuläre Bilder von Sean Evans ("The Wall") werten die kraftvolle Performance der Pumpkins zusätzlich auf. "Oceania Live In NYC' ist als DVD, 3D-Blu-ray und Deluxe 2CD+DVD-Set erhältlich. Die Ausstattung der DVD- und Blu-ray-Versionen umfasst 5.1- und Stereo-Sound und beinhaltet die komplette Show sowie Interviews mit dem Lichtregisseur und Bühnenproduzenten Sean Evans. (hb)

 Smashing Pumpkins – Oceania: Live In NYC (Universal) DVD 3738324 / Blu-ray 3738325 / 2CD+DVD 3745320 // jetzt im Handel



## IN CONCERT

ATEMBERAUBENDE LIVE-PERFORMANCE AUS DEM BBC RADIO THEATER IN BRILLANTER TON-UND BILDQUALITÄT.

INKL. IHRER HITS WIE

"A NIGHT LIKE THIS",

"TANGLED UP" ODER

"MAD ABOUT A BOY"

(NOEL COWARDS COVER).

## **AB SOFORT!**

**ALS DVD UND BLU-RAY** 



#### **NEUHEITEN**



#### **ZUGABE ZUM ERFOLGSWERK**

Gold-Status hat die Zusammenarbeit von Max Raabe mit Annette Humpe schon erbracht: Ihr zweites gemeinsames Album erfüllte die hohen Erwartungen und erscheint jetzt als "Zugabe".

"Für Frauen ist das kein Problem!" Dieser universellen Erkenntnis haben Max Raabe und Annette Humpe in ihrem Anfang des Jahres erschienenen gleichnamigen Album 13 wunderbare Lieder gewidmet. Nun legt das Duo mit einer Zugabe nach: Neben dem Original enthält die erweiterte Edition zwei brandneue Lieder, drei Hits aus dem Platin-Album "Küssen kann man nicht alleine" und diverse Remixe, die alle zum ersten Mal auf einem Album erscheinen. Unter anderem "Für Frauen ist das kein Problem" als Beat-Version und Club-Remix sowie "Küssen kann man nicht alleine" als

2raumwohnung-Remix. Die zwei neuen Lieder klingen ganz anders als das, was Raabe und Humpe bislang aufgenommen haben. So ist "Lass mich rein, ich hör Musik" eine mit Bläsersätzen und modernem Beat aufbereitete Hommage an das Berliner Nachtleben, während das swingende "Du passt auf mich auf" für eine Frau bestimmt ist, die dafür sorgt, dass der Sänger weder pleite geht noch im Gully landet. Der "Zugabe"-Edition liegt außerdem eine DVD mit allen Videos der vergangenen zwei Alben bei. Helmut Blecher

■ Max Raabe — Für Frauen ist das kein Problem — Zugabe-Edition (We Love Music/Universal) CD+DVD 002894810495 // jetzt im Handel



#### CHASE & STATUS // BRAND NEW MACHINE

Für das Produzenten-Duo Saul "Chase" Milton und Will "Status" Kennard war der Festival-Sommer das perfekte Forum, um ihre Live-Show abzufeiern. Nachdem ihre Single "Lost And Not Found" die UK-Charts eroberte, legen sie jetzt ihr drittes Album vor. "Brand New Machine' demonstriert, wie viele Dance- und Electro-Facetten auf ein Album passen. So ist die Single "Count On Me" eine von den Neunzigern inspirierte Dance-Hymne inklusive Synthie-Euphorie und dem ultrakraftvollem Gesang der 21-jährigen Newcomerin Moko. Als "the most exciting producers in the

UK today" bezeichnet Pharrell Williams das Duo, das bereits mit seinem Debütalbum 'More Than Alot' (2008) für Furore gesorgt hatte. Gefeiert als Live-Act mit massivem Bassdruck, beschäftigen sich Chase & Status auf ihrer CD mit den Spielarten und Genres der UK-Dance-Welt. Mit von der Partie sind Newcomer und internationale Größen wie Nile Rodgers & Abigail Wyles sowie Jacob Banks. 'Brand New Machine' ist Party-Soundtrack, Zeitreise und Dance-Update zugleich.

■ (Virgin/EMI/Universal) CD 3750926 // ab 7.10. im Handel



#### MARIA MENA // WEAPON IN MIND

Auf ihrem sechsten Album gestaltet Maria Mena den Pop vielfältig aus. Dafür hat sich die Norwegerin mit diversen Produzenten aus der Osloer HipHop-Szene zusammengetan. "Ich wollte innovativ denken und all meine Grenzen über den Haufen werfen", sagt sie. So entstanden digitale Songs, die sich zum Teil für die Tanzfläche empfehlen, aber ebenso in sich gekehrt sein können. "I'm Only Human" kommt als getragene Ballade daher, "All The Love" verschreibt sich ganz der Elektronik. Auch "The Fight Back Song (Fuck You)" trumpft mit einigen Beats auf. Dieses

Stück schrieb die 27-Jährige, nachdem sie im Internet etwas wenig Schmeichelhaftes über sich gelesen hatte: "Es ist eine Art Kampflied für diejenigen, die unter Netz-Mobbing zu leiden haben." "I Always Liked That" gibt sich dagegen nachdenklich – die Sängerin sinniert darüber, wie man sich selbst am besten akzeptiert. Kurzum: Maria Mena möchte sich mit jedem Stück neu erfinden und trifft dabei immer wieder ins Schwarze. (dl)

(Columbia/Sony) LP 88883751441 / CD 88883740912 // jetzt im Handel



#### WILDER RITT

Die Berliner Großstadt-Cowboys satteln die Pferde für einen neuen Ritt durch die Charts und über die Bühnen der Republik. In den Satteltaschen haben sie ihr neues, siebtes Album 'Flames Of Fame'.

"God loves Cowboys believe or not. If you mess with BossHoss", so lauten die ersten Zeilen aus "God Loves Cowboys", einem der Lead-Tracks aus "Flames Of Fame", das teilweise während eines Roadtrips im Westen der USA entstanden ist. Und wer die rockenden Outlaws kennt, der weiß zwar, dass hinter dieser Aussage ein nicht allzu kleines Quäntchen Ironie, gleichzeitig aber auch ein erfrischend gesundes Selbstbewusstsein steckt. Fast HipHop-mäßigen Swag besitzt die Gang um die beiden Frontmänner Alec Völkel aka "Boss Burns" und Sascha Vollmer aka "Hoss Power" wahr-

lich: Nach mehr als 1,5 Millionen allein in Deutschland abgesetzten Tonträgern, unzähligen Awards, Platinund Goldenen Schallplatten sowie ausverkauften Touren durch den gesamten deutschsprachigen Raum machen The BossHoss sich nun wieder auf für einen neuen Ritt. Wenn man den Jungs Glauben schenken kann, haben sie ihr bisher bestes Album eingespielt. Und das neue Album haben die Glorreichen Sieben mit im Gepäck, wenn sie im Herbst vom 24. Oktober bis 9. November 2013 durch Deutschland touren.

Helmut Blechei

■ The Bosshoss – Flames Of Fame (Island/Universal) 2LP 3752092 / Del. Ed. (CD+DVD) 3752098 / CD 3752095 // ab 11.10. im Handel

#### MARINA ZETTL // WATCH ME BURN

Wenn es um Herzensmusik geht, brennen schon mal Herzen. Im Fall der österreichischen Sängerin, Songwriterin und Pianistin Marina Regina Zettl handelt es sich genau um jene Art von Musik, die zu Herzen geht, weil sie mit Herz gemacht ist. Auf ihrem dritten Album "Watch Me Burn' singt und spielt sie mit ihren Partnern Thomas Mauerhofer (Gitarre) und Jörg Haberl (Schlagzeug) eine Mischung aus Jazz und Pop, die sich mit schnörkelloser Eleganz eine Nische im sattsam bekannten Muster aus Sounds und Stilistiken sucht. Aufs Notwendigste reduziert, ohne große Arran-

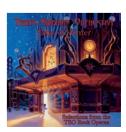


gements und Firlefanz beim Songwriting, spannt Marina Zettl einen Bogen aus traditionellen Jazzmustern und Retro-Pop-Melodien, die stimmlich und instrumental von erfrischender Leichtigkeit sind. Musikkritiker bezeichnen Marina Zettls frei vertonten musikalischen Stil als "Non-Conformist Pop", den zu erleben und zu genießen es tatsächlich unangepasster Hörgewohnheiten bedarf. Ein elegantes, schönes Album mit Charisma, Können und Herzblut.

■ (Coast To Coast/Cargo) CD 00064635 // jetzt im Handel

#### TRANS-SIBERIAN ORCHESTRA // TALES OF WINTER

Mit einer Mischung aus Klassik und harten Rock- und Folk-Elementen, gepaart mit einer faszinierenden Erzählkunst, haben sich Paul O'Neill und Jon Oliva, die kreativen Köpfe hinter dem Trans-Siberian Orchestra, ihre eigene Nische geschaffen. Bereits über 1.500 Konzerte mit mehr als 10 Millionen Besuchern in den vergangenen 15 Jahren absolvierte das TSO, das somit zu einem der größten Arena Rock Acts in den USA aufgestiegen ist. Kein Wunder also, dass die Faszination für TSO in den vergangenen Jahren immer weiter gewachsen ist. Anfang 2014 kommt das



Konzertspektakel, das alle in seinen Bann zieht, endlich auch nach Deutschland. Zur Einstimmung gibt es das Album, Tales Of Winter', das eine Auswahl von Songs aus den vorherigen Rockopern "Beethoven's Last Night", "Night Castle", "Christmas Eve & Other Stories", "The Christmas Attic" & "The Lost Christmas Eve" enthält, die sich allein in den USA insgesamt über 10 Millionen Mal verkauft haben.

■ (Republic/Universal) CD 3756421 // jetzt im Handel



## **KATY PERRY**

#### TEENAGERTRÄUME ADE

Nein, das Schnüffelprogramm der NSA hat Katy Perry nicht zum Albumtitel inspiriert, sondern die Zerlegung des Lichtes in die Spektralfarben. Und vielschichtig, in den unterschiedlichsten musikalischen Farben, möchte sie ihr neues Werk leuchten lassen, wobei sie ganz den Eingebungen ihres Herzens folgt. Als Therapie versteht die amerikanische Sängerin ihr Songwriting, das sie jetzt zurück zu ihren musikalischen Wurzeln gebracht hat. Mit Greg Wells, der Singer/Songwriter-Kollegin Bonnie McKee, die zuvor schon für die Hits "California Girls", "Teenage Dream", and "Last Friday Night" mitverantwortlich zeichnete, sowie den Produzenten Dr. Luke und Max Martin, hat Katy auch diesmal wieder eine Menge zu sagen. 'Prism' zeigt eine in jeder Hinsicht gereifte Künstlerin.

Gleichzeitig ist das sowohl dunkle als auch hoffnungsvoll leuchtende Album nach Katys eigenem Bekunden das passende Statement für eine 28-jährige Frau, die ihre Teenagerträume schon lange hinter sich gelassen hat. (hb)

• Katy Perry – Prism (Capitol/Universal) LP 3753234 / Ltd. Deluxe Ed. 3753233 / CD 3753232 // ab 18.10. im Handel

## **IVY QUAINOO**

#### KREATIVES AUSTOBEN

Mit "Wildfires" meldet sich die "Voice Of Germany"-Gewinnerin Ivy Quainoo zurück. Nach dem gelungenen Einstieg mit dem Song "Do You Like What You See" und ihrem Debüt "Ivy", legt sie jetzt 13 neue Songs vor, an denen die Sängerin maßgeblichen Anteil als Co-Autorin hat und ihre Ideen und ihre Persönlichkeit dabei voll einbringt. Ivy Quainoo hat sich zu einer Künstlerin entwi-



ckelt, die sich kreativ austobt und dabei immer wieder ihre Grenzen auslotet. Mit ihrer Mischung aus Soul, Pop und R'n'B legt sie einen Sound vor, der viel Entfaltungsmöglichkeit für die kraftvolle und einfühlsame Stimme der jungen Berlinerin mit ghanaischen Wurzeln bietet. Frisch und innovativ ist ihre Performance, aufwendig ist die Produktion, abwechslungsreich und originell die Arrangements und die Instrumentierung. So hat sie gemeinsam mit Christian Medice, einem jungen Klangtüftler aus Brooklyn, mit dem Titeltrack "Wildfires (Light It Up)" einen großen Popsong geschaffen, der Ivy auf der Erfolgsleiter ein gutes Stück nach oben bringt. (hb)

■ Ivy Quainoo – Wildfires (TVoG/Universal) CD 3748009 // jetzt im Handel



## **ANOUSHKA SHANKAR**

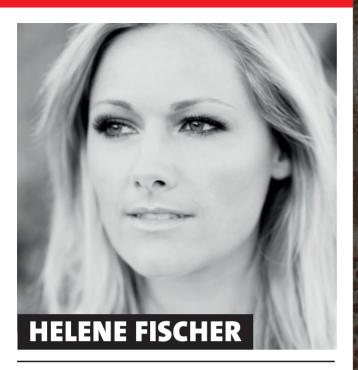
#### **MELANCHOLISCHER OPTIMISMUS**

Nach dem Erfolg ihres Grammy-nominierten Albums 'Traveller' legt Anoushka Shankar jetzt ihren neuen Longplayer vor. Die indische Sitar-Virtuosin hat ihn dem Andenken ihres im Dezember verstorbenen Vaters Ravi Shankar gewidmet. Aus der Vorstellung heraus entstanden, dass jede Begegnung im Universum eine unauslöschliche Spur hinterlässt, sei sie noch so unscheinbar, erzählt Anoushka Shankar auf 'Traces Of You' von Liebe, Veränderung und Verlust. Gemeinsam mit Produzent und Multi-Instrumentalist Nitin Sawhney fügt Shankar auf ihrem neuen Album indische Ragas, virtuoses Sitar-Spiel und klassische Streicher mit modernen Klängen und Arrangements zusammen. Erstmals wirkt auch Shankars Halbschwester Norah Jones mit. Ihre sinnliche Stimme und poetischen Texte verleihen dem Album voller Melancholie, Schönheit und Optimismus zusätzlich eine sehr

persönliche Note. Der Geist von Ravi Shankar bestimmt die Stimmung der Platte unüberhörbar – mit großer, lebensbejahender Energie. (hb)

■ Anoushka Shankar – Traces Of You (Deutsche Grammophon/Universal) LP 4792097 / CD 4791051 // jetzt im Handel

#### **NEUHEITEN**



#### **NEUE MUSIKALISCHE FARBEN**

Helene Fischer ist nach dem Erfolg der vergangenen Jahren keineswegs abgehoben, wie der Song "Fehlerfrei" auf den ersten Blick vielleicht vermuten lässt. Vielmehr transportiert die Sängerin mit der ersten Single ihres neuen Albums "Farbenspiel" die Devise, dass niemand perfekt ist. Auch nicht Helene, obwohl sie – zumindest in beruflicher Hinsicht – so ziemlich alles richtig macht.



Sie gehört zu den wenigen Künstlern, die sich und anderen längst nichts mehr beweisen müssen. Helene Fischer ist die Künstlerin der Stunde im deutschsprachigen Bereich: Konzerttouren vor über 200.000 begeisterten Fans, vielfache Gold- und Platin-Auszeichnungen, Echo-Preise, eine eigene TV-Show und eine Dokumentation stehen auf

der Erfolgsliste. Mit Disziplin und Willen hat sich die einst unbekannte Musicaldarstellerin zur gefeierten Schlagerprinzessin gemausert, die nun ihr sechstes Studioalbum vorlegt. Dass auch für Helene Fischer, die gerne die Kontrolle behält, nicht alles nach Plan läuft, macht sie zu einem Star, mit dem sich die Fans identifizieren können.

In einem Brief an ihre Fans auf ihrer Webseite hatte sie ihr neues Album, das 16 Songs enthält, angekündigt: "Ich war in den letzten Monaten nicht nur viel unterwegs, sondern auch im Studio und habe ein Album aufgenommen, was meiner Meinung nach einfach unglaublich toll geworden ist", so Helene Fischer. Mit dieser Meinung wird sie angesichts ihrer treuen Fangemeinde nicht alleine bleiben. Produziert wurde "Farbenspiel", wie alle ihrer bisherigen Werke, von Jean Frankfurter, der auch die meisten Titel komponiert hat. Der erste Vorbote des neuen Albums, die Single "Fehlerfrei", macht mit Ohrwurm-Melodie und Helenes Stimme Lust auf das Album. "Farbenspiel" ist erhältlich als CD, als Fan-Edition mit DVD beziehungsweise Blu-ray, die den kompletten Konzertmitschnitt vom 6. Juli 2013 in der Berliner Waldbühne enthält, sowie auf Vinyl. Helmut Blecher

■ Helene Fischer – Farbenspiel (Polydor/Universal) 2LP 3752571 / Fan Edition (CD+Blu-ray) 3752327 / Fan-Edition (CD+DVD) 3752326 / CD 3752323 // jetzt im Handel





## ROBERT COYNE WITH JAKI LIEBEZEIT

#### **THE OBSCURE DEPARTMENT**

Fast wie aus der Zeit gefallen und doch zeitlos, modern – und überaus luftig, warm und krisp im Sound.



#### AL DI MEOLA

## ALL YOU LIFE - A TRIBUTE

Die Wärme und Transparenz der Aufnahmen auf Achtspur-Analogband aus den Londoner Abbey Road Studios verleiht den Neufassungen einen zusätzlichen Kick.



#### **GISLE TORVIK**

#### TRANQUIL FIORD

Torvik liebt harmonische Sounds und klare melodische Linien, er führt seine Virtuosität nicht vor, sondern stellt sie in den Dienst der Sache.



Mehr guten Klang gibt es in der neuen Ausgabe der AUDIO, ab 11.10. im Handel!



### **CASPER**

#### "ICH MUSS JETZT ABLIEFERN"

"Am Anfang dieser Platte stand ich am Scheideweg", sagt Benjamin Griffey alias Casper, "ich hätte dem Erfolg trotzen und eine sture HipHop-Platte machen können. Oder ich wäre den Weg gegangen, für den ich mich dann entschieden habe." Heißt: Weg vom Rap, hin in Richtung Rock. "Das Ziel war ein melodiöserer Vortrag, ich wollte gute Refrains schreiben, der Singer/ Songwriter sein, als der ich mich inzwischen sehe." "Hinterland" hat Casper sein zweites Album genannt. Der Titel spiegelt das Grundgefühl der eindrucksvollen Platte wider. "Ich habe lange nach einem deutschen Synonym für das von Bruce Springsteen besungene "Wasteland"

gesucht. Irgendwann fiel mir "Hinterland" ein, und ich schrieb den Titelsong. Das Wort beschreibt den Klang der Platte sehr gut – sie ist warm, es gibt viele Bläser, manchmal ist sie leise, dann wieder sehr opulent." Sehr vom Americana beeinflusst, von Tom Petty, Springsteen, vor allem auch Tom Waits, auch U2 klingt heraus. Klarer Fall: Nachdem Casper mit "XOXO" die Chartspitze erreichte, will er mit "Hinterland" endgültig in die Stadien und ganz großen Hallen. "Ich muss jetzt abliefern", so Casper, "und ich bin bereit dafür." (da)

Casper—Hinterland (Four Music/Sony) 2LP inkl. CD 88883757651/Ltd. Digipack 88883757642/CD 88691926552//jetzt im Handel

## **DAVE STEWART**

#### **NUR DIE BESTEN**

Seit seiner Zeit mit den Eurythmics gehört Dave Stewart zu den Erfolgreichsten der Branche. Auf seinem neuen Soloalbum wandelt er – wie schon auf "The Blackbird Diaries" (2011) und "The Ringmaster General" (2012) – auf klassischen Rock-, Soul-, Blues- und Countrypfaden. Neben seiner Band, die mit Gitarrist Tom Bukova, Bassist Michael Rhodes und Drummer Chad Cromwell die besten Musiker Nashvilles aufweist, hat Stewart eine illustre Gastsängerinnenschar an seiner Seite, darunter Martina McBride ("Every Single Night"), Karen Elson ("Nashville Show") und die australische



Popsängerin Vanessa Amorosi ("What's Wrong With Me"). In einer nur fünftägigen Session im Südpazifik wurde das Album eingespielt. Die Sixties-Rock-Affinität, mit der Stewart aufgewachsen ist, trifft auf einen mit Country getränkten Southern-Blues, der in "Why Can't We Be Friends", "Every Single Night" oder "One Step Too Far" zu hören ist. "Die beiden musikalischen Welten treffen auf wundervollste Weise aufeinander", sagt Stewart. "Ich singe über das, was mich gerade umtreibt, und die Band spielt dazu etwas ganz anderes, aber es klappt." (hb)

■ Dave Stewart – Lucky Numbers (Membran Sony) CD 88515033769 // jetzt im Handel



## **JUPITER JONES**

#### **KNOTEN GEPLATZT**

Es war eine Ochsentour: Acht Jahre schlugen sich Jupiter Jones mehr schlecht als recht durch. Gitarrist Sascha Eigner entsinnt sich: "In Hamburg haben wir mal vor zwei zahlenden Zuschauern gespielt." Und Sänger/Texter Nicholas Müller weiß, wie Armut sich anfühlt. "Ich bin zwei Jahre mit einem Paar Schuhe

rumgelaufen, bis sie quasi keine Sohlen mehr hatten. Fünf Jahre war ich nicht krankenversichert." Die Single "Still" änderte alles: Sie wurde zum meistgespielten deutschsprachigen Radiosong des Jahres 2011, mit Platin ausgezeichnet, Jupiter Jones erhielten für die Melancho-Ballade prompt einen Echo und eine goldene Schallplatte für das zugehörige fünfte Album "Jupiter Jones". Der neue Longplayer "Das Gegenteil von Allem" setzt fort, was die Band mit ihrem Durchbruchswerk von 2011 begonnen hatte. "Es gibt das klassische Jupiter-Jones-Potpourri", informiert Vokalist Müller, "es erklingen Rocknummern, die an unsere früheren Zeiten denken lassen, es gibt Titel, die auf dem letzten Album hätten sein können, und es gibt zwei, drei Songs, die etwas komplett Neues machen. Aber über Musik reden ist wie zu Architektur tanzen, hat mal jemand gesagt." (hr)

• Jupiter Jones – Das Gegenteil von Allem (Four Music/Sony) 2LP inkl. CD 88883762561 / 2CD 88883762552 / CD 88883762542 // ab 11.10. im Handel

## **PAROV STELAR**

#### **SWINGT SICH NACH OBEN**

Davon, dass der gebürtige Linzer Marcus Füreder alias Parov Stelar in seiner Heimat Österreich seit über zehn Jahren ein gefragter Mann ist und mit seinem Album "The Princess" dort bis auf Chartplatz vier vorzudringen vermochte, hat man hierzulande nur wenig mitbekommen. Die Anonymität in Deutschland dürfte nun enden, denn mit seinem jüngsten Werk "The Art of Sampling" – einer Mischung aus älteren und neuen Stücken – wird sich der 38-Jährige auch bei uns etablieren können. Sein Stil? Stelar macht Electroswing, er mischt Downbeat, Jazz, House, Pop und eben Swing zu einer individuellen und herausragend tanzbaren Angelegenheit zusammen. "Ich möchte, auch wenn ich keine herkömmliche Main-



streammusik mache, ein möglichst großes Publikum ansprechen", sagt Füreder, "und ich bin optimistisch, dass mir das auch gelingt." Dabei stützt er sich auf die Hilfe von lebenden wie bereits verblichenen Stimmen. Mit dabei ist zum Beispiel der dänische Soulsänger Lukas Graham, aber auch die Legende Marvin Gaye, dessen Discohit "Got To Give It Up" aus dem Jahr 1977 in Parov Stelars Song "Keep On Dancing" zu Sample-Ehre gelangt. (sr)

Parov Stelar – The Art Of Sampling (Island/Universal) LP 3754592 / Del. Ed. 3754588 / CD 3754582 // jetzt im Handel



### **PAUL MCCARTNEY**

#### **NEUE HÖHENFLÜGE**

Alles neu macht Paul McCartney auf seinem neuen, 16. Studioalbum ,New' – oder doch nicht so ganz. Denn der von Mark Ronson produzierte Titelsong ist eine Reminiszenz an harmonische Beatles-Stücke aus der "Penny Lane"-Ära. Das erste Werk des Ex-Beatles mit neuen Songs seit sechs Jahren entsprang seiner Idee, mit einer ganzen Reihe von renommierten Producern – wie Ronson, Paul Epworth, Ethan Jones (Kings Of Leon) und George Martins Sohn Giles – die unterschiedlichsten musikalischen Ideen umzusetzen. Die Essenz dieser für alle Beteiligten gewinnbringenden

Arbeit liegt nun in zwölf abwechslungsreich klingenden Songs vor. "Es war wundervoll für mich festzustellen, wie überrascht die Leute waren, die das Album hörten. Sie wollten nicht glauben, dass ich dahinter stecke", so McCartney, der in etlichen Tracks für ihn eher ungewöhnliche Wege beschreitet, wie in der von Ethan Jones auf den Weg gebrachten Ballade "Hosannah". Paul Cartney schwingt sich nicht nur zu bemerkenswert wundersamen Psychedelics auf, sondern auch zu neuen lyrischen Höhenflügen. (hb)

Paul McCartney – New (Concord/Universal) LP 7234848 / Del. Ed. 7234845 / CD 7234837 // ab 11.10. im Handel

#### NIRVANA

#### IN UTERO (20TH ANNIVERSARY EDITION)

Vor 20 Jahren erschien Nirvanas viertes und letztes Studioalbum ,In Uteroʻ. Aus diesem Anlass erscheint der unwissentliche Abgesang der ultimativen Grunge-Band als Jubiläums-Edition. Steve Albini höchstpersönlich hat das wegweisende Werk noch einmal überarbeitet, das jetzt mit umfangreichem Bonusmaterial wiederveröffentlicht wird. Die 2CD Deluxe Edition im Digipak enthält neben dem originalen Album B-Seiten und Bonustracks, einen komplett neuen Mix des Albums plus unveröffentlichtes Material. Das absolute Muss für jeden Fan ist jedoch die limitierte Super Deluxe Edition: Drei CDs und eine DVD versammeln 70 remasterte, remixte, rare, unveröffentlichte und live mitgeschnittene Aufnahmen, darunter B-Seiten, Compilation-Tracks, ungehörte Demos und Live-Material der finalen Live-Besetzung mit



Kurt Cobain, Krist Novoselic, Dave Grohl und Gitarrist Pat Smear. Mit dabei ist die komplette und heiß erwartete "Live And Loud"-Show vom 13. Dezember 1993 im Pier 48 in Seattle. Vinyl-Liebhaber kommen mit einer limitierten 3LP-Version in 180g-Qualität mit dem Inhalt der CD1 der Deluxe Edition auf ihre Kosten. (da)

Nirvana – In Utero (20th Anniversary Edition) (Geffen/Universal) 3LP 3748346 / Super Del. Ed. (3CD+DVD) 3746244 / Del. Ed. (2CD) 3753922 // jetzt im Handel

#### **NEUHEITEN**



## THE EXCITEMENTS // SOMETIMES TOO MUCH AIN'T ENOUGH

Die spanische Band The Excitements, die 2010 in Barcelona aus der Taufe gehoben wurde, ist auf dem besten Weg, sich zum Gralshüter des Old-School-Rhythm'n'Blues und -Soul zu mausern. Das, was das Sextett um Sängerin Koko Jean Davis und Gitarrist Adrià Gual vorlegt, lässt moderne Soul-Funk-Elemente konsequent außen vor – und fährt gut damit. Auf ihrem neuen Album warten sie mit mehr Soul und Deep Funk auf, als so manches US-Original in den Sechzigern ablieferte. Die Essenz ihres Sounds, der sich sehr von ihrem furiosen

Debüt entfernt, erscheint nun voll ausgereift, schärfer und genauer. Grandiose Originals wie "The Hammer" und "That's What You Got" stehen gleichberechtigt neben Originalen wie Billy Prestons "Keep It To Yourself". Perfekt produziert von Mike Mariconda, legt die Band eine Power und Dynamik vor, die selbst Fußkranke aus den Pantinen kippt. Von den Excitements und der explosiven Stimme von Koko Jean Davis kann man einfach nicht genug bekommen. (hb)

■ (Penniman/Cargo) LP 00065117 / CD 00065119 // jetzt im Handel



#### **GOV'T MULE // SHOUT!**

"Für mich ist die menschliche Stimme das beste aller Instrumente", meint Warren Haynes, den der "Rolling Stone" einst auf Platz 23 der 100 besten Gitarristen aller Zeiten setzte. Als Kind interessierte sich der Vokalist, Songwriter und Saitenmann von Gov't Mule ausschließlich für die Sänger der Platten, die seine älteren Brüder nach Hause brachten. "Damals hörten wir fast nur Soul. Leute wie James Brown, Otis Redding, Wilson Pickett, Four Tops und Temptations." Das neue Gov't-Mule-Doppelalbum "Shout!" hat ein einzigartiges Konzept: Der erste Teil enthält elf Songs zwischen Blues, Rock und Soul, die Haynes sel-

ber singt. Im zweiten Teil werden die gleichen Titel von prominenten Gästen wie Ben Harper, Dr. John, Elvis Costello, Steve Winwood und anderen interpretiert. "So eindrucksvoll sich die Liste auch liest, aber uns war es wichtiger, dass wir den richtigen Sänger für jeden Song wählten. Bei den meisten gab es nur eine Wahl. Ich sagte: "Ich weiß, wer dieses Lied singen soll." Und keiner gab ihm einen Korb.

■ (Mascot/GoodToGo) 4LP PRD74061 / 2CD PRD74065 // jetzt im Handel



#### **CYRIL NEVILLE // MAGIC HONEY**

In seiner Heimatstadt New Orleans war er bereits eine lokale Größe, als die Rolling Stones entschieden, Cyril Neville und The Meters der gesamten Rockwelt vorzustellen. 1975 nahmen die Stones die legendäre Swamp-Funk-Kapelle mit auf Tour durch Amerika und Europa. Später wurde Cyril Teil der Neville Brothers sowie der Royal Southern Brotherhood. Der jüngste der vier Brüder Neville spielt Congas und Percussion, seit 1967 ist er dazu professioneller Sänger. "Magic Honey", sein neues Soloalbum, empfängt als Gäste führende Köpfe der New-Orleans-Szene wie Dr. John, Allen Toussaint sowie Mike Zito, den Gründer der

erwähnten Royal Southern Brotherhood. Cyril Nevilles vierter Alleinritt präsentiert einen bunten Reigen an Stilen, er reicht von traditionellem R'n'B über knackigen Rock, heißblütigen Santana-Latino bis hin zu Swamp-Funk und Southern-Soul, die allesamt temperamentvoll vorgetragen werden. Der Mann ist ein begnadeter Vokalist, der Herz und Seele in jeden Song legt und dazu ein tolles Gespür bei der Auswahl seines Materials hat. (hr)

(Ruf/In-akustik) CD 0621192



#### **ERIC BIBB // JERICHO ROAD**

Auf die Frage, ob er sich in drei Worten vorstellen könne, antwortete Eric Bibb: "Welt-Blues-Troubadour". Der Weltreisende mit dem eleganten Fingerpicking und dem omnipräsenten Hut ist einer der produktivsten Blueser der Szene, inzwischen hat er über dreißig Alben eingespielt. Sein neues Werk stellt das Mitgefühl in den Fokus. "Ich wollte die Leute ermutigen, Herz zu zeigen. Der Bettler auf der Straße könnte ich sein oder du. Jeder hat seine Geschichte, ich versuche, einige der Geschichten zu erzählen." Wandelte er mit seiner vorletzten Scheibe "Brothers In Bamako" im Gespann mit Habib Koité aus Mali auf den Spuren

afrikanischer Griots, wendet sich Bibb dieses Mal amerikanischer Roots-Musik in Form von Blues, Folk, Soul und Gospel zu. Für "Jericho Road" nahm er feingliedrig rhythmische Lieder auf, die tief in die US-amerikanische Musikgeschichte eindringen. Der Albumtitel bezieht sich dabei auf das biblische Gleichnis des barmherzigen Samariters, der sich auf der Straße nach Jericho um einen Verletzten kümmert. (hr)

(Dixei Frog/Fenn) CD DFG 8750 // jetzt im Handel

#### **ERDMÖBEL // KUNG FU FIGHTING**

Die Musikkritik lobt Erdmöbel unter anderem als größte Pop-Impressionisten und im höchsten Maße poetisch und schlau. Nachdem das Kölner Quartett vor drei Jahren mit 'Krokus' den bisherigen Höhepunkt seines Schaffens erlangt hatte, legt es nun mit 'Kung Fu Fighting' noch eine Schippe drauf. "Wir mussten 'Krokus' übertreffen und gleichzeitig etwas machen, was so wenig mit der Platte zu tun hat, wie möglich", so Ekki Maas, Bassist und Produzent der Band. Herausgekommen ist ein leichtfüßiges Werk voller windschiefer Hits wie das treibende "Club der senkrecht Begrabenen" und wundersame Skizzen wie den



sommermüden Erinnerungstrack "Cardiff". Die Wortschöpfungen von Erdmöbel kennen genauso wenig Grenzen wie ihre Musikalität, die zwischen Sixties-Pop, verdrehten Reggae-Rhythmen und skurrilem Funk nach eigenen Soundwelten sucht. Als "eine Platte zur Zeit", bezeichnet Gitarrist und Sänger Markus Berger "Kung Fu Fighting". Auf jeden Fall ein aufregendes und zupackendes Album, das den Hörer mitnimmt zu einer Reise rund um den Globus.

(Jippie!/Rough Trade) LP JIPPIE001V / CD JIPPIE001CD // jetzt im Handel

#### **DELUXE // THE DELUXE FAMILY SHOW**

Inspiriert von den Großmeistern des Jazz, Funk und HipHop kocht das südfranzösische Quintett Deluxe ein gut gewürztes und extrem groovelastiges Soundgebräu auf. Die Frontfrau, Sängerin Lili Boy, wandelt wie die bärtigen Herren an Gitarre, Bass, Schlagzeug, Saxofon und Klavier auf den Spuren klassischer amerikanischer Vorbilder. Auf ihrem aktuellen Album legen sie eine von unbändiger Spontaneität und rauer Energie getragene Songfolge vor, die sowohl tief in die Historie der Black Music eintaucht als auch im Hier und Heute schöpft. In Tracks wie "To Me", "My Game" oder "Too Deep" spürt man die Leidenschaft



der Band, sich mit Ohrwurmmelodien und mitreißenden Rhythmen in die Herzen und die Beine der Party- und Tanzfraktion zu spielen. Besser als sie kann man mit handgemachter Musik nicht auftrumpfen. Eine tolle Show mit noch tolleren Interpreten, was will man mehr, um die Soul-Seele zum Glühen zu bringen. (hb)

(Chinese Man/Groove Attack) 2LP CMR024 / CD CMR023 // jetzt im Handel

#### **GARLAND JEFFREYS // TRUTH SERUM**

Bemerkenswert ist die 50-jährige Musikerkarriere des Garland Jeffreys, der leider immer noch von vielen Rockfans nur mit Hits wie "Matador" identifiziert wird. Dass er ein rundum exzellenter Rocker ist, demonstriert er einmal mehr auf seinem neuen Longplayer 'Truth Serum'. "Dieses Album ist ein Rorschach-Test, die reine Essenz dessen, wo ich heute mit siebzig Jahren stehe", erklärt der New Yorker. Sein Gesang ist entspannt und souverän, seine Songtexte stecken voller Lebenserfahrung und Leidenschaft, über die sich ein genussvolles Gemisch aus Blues, Rock, Reggae und Folk legt. Angefangen vom schleppenden



Blues im Titelsong "Truth Serum" über den urbanen Rock'n'Roll à la Velvet Underground auf "Collide The Generations" bis zum karibisch leichten "Revolution Of The Mind" geriert er sich als urbaner Poet, dem der Sinn nach Harmonie und Gerechtigkeit steht. Ein wahrer Rock'n'Roll-Schatz, eingespielt mit Cracks wie Drummer Steve Jordan und Gitarrist Larry Campbell.

(India Records/Rough Trade) LP 471149-1 / CD 471148-2 // jetzt im Handel

#### **BLANK & JONES // BONHEUR & MÉLANCOLIE**

Als Blank & Jones, das Produzentenduo aus Köln, in Paris mit Coralie Clément das Video zur Single "Days Go By" drehten, reifte in ihnen die Idee, einen Blick auf den viel zitierten "French Pop" zu werfen, der sie nun mit diesem Album Rechnung tragen. Mit einer Mischung aus bekannten Künstlern und hierzulande weniger bekannten Acts wirft das Duo einen abwechslungsreichen Blick auf die französische Musikszene. Die Kombination aus einer Portion Herbstmelancholie und den Erinnerungen an den vergangenen Sommer kann man auf dieser Sammlung genießen. Benjamin Biolay oder Sébastien Tellier geben



genauso eine Kostprobe ihrer Kunst wie Berry, Loane oder Vincent Delerm. Darüber hinaus zeigen Chiara Mastroianni, Tochter von Catherine Deneuve und Marcello Mastroianni, sowie Mélanie Laurent, die dem deutschen Publikum aus Quentin Tarantinos "Inglourious Basterds" bekannt sein dürfte, dass sie auch als Musikerinnen überzeugen. Alles in allem ist das Album eine Sammlung fantastischer Songs und Künstler, die nicht nur Frankreich-Liebhaber verzaubern wird.

■ (Soundcolours/Soulfood) CD SC 0339 // jetzt im Handel

#### **NEUHEITEN**



#### DIE GOLDENEN ZITRONEN // WHO'S BAD

Seit fast dreißig Jahren sind die Goldenen Zitronen nun schon auf den Bühnen der Republik unterwegs. Ein Umstand, den man "Who's bad' absolut nicht anhört. Hier klingt nichts angestaubt oder in der eigenen Routine gefangen. Gewohnt unbequem, polternd und zugleich beatlastig, macht die Band 15 Tracks lang die großen und kleinen Alltags-Revolutionen tanzbar. Sozialkritik im Songformat mit teilweise dadaesken Zügen. Lieder, die die berühmten Ecken und Kanten haben, krachig und intellektuell, ohne einfach nur belehrend zu wirken. Mal funkt es kräftig ("Der falsche Kuss"), doch auch elektronische Gefilde

sind den Hamburgern nicht fremd. ("Ma Place"). Nach den eingangs bereits erwähnten drei Jahrzehnten Bandgeschichte scheint die Combo aus der Hansestadt auf gar keinen Fall müde zu sein. Sich musikalisch zwar im eigenen krachig-dreckigen Kosmos bewegend, saugt sie zugleich aktuelle und neue Einflüsse auf und integriert sie nahtlos. Das lässt ihren sozialkritschen Indie-Rock zeitlos und relevant aus den Lautsprechern schallen. (nie)

■ (Buback/Indigo) LP 981481 / CD 981482 // jetzt im Handel



### NICK & JUNE // FLAVOR & SIN

Ein Nachmittag an einem Strand im Herbst. Jetzt, wo die Touristen weg sind und die Wellen wieder den Einheimischen gehören. Die Sonne kommt kaum hinter den Wolken hervor, doch ein wenig Strandfeeling ist geblieben. So etwas wie die Aftershowparty des Sommers halt. Genau in diese Atmosphäre passt die Musik des Duos Nick & June aus Nürnberg. Entspannt und lässig, wie mit der Gitarre und ein paar Sommerbekanntschaften am Lagerfeuer. Diese Stimmung zwischen Aufbruchsstimmung und Schwermut fangen die Lieder wunderbar ein. Es wird verblassenden Lieben nachgesungen und die Zukunft beschworen.

"Sorry, these could be the best days in our lives" heißt es in "Hold on". Man liegt sich in den Armen, lachend mit Tränen in den Augen. "The 'you and me concept' falls like autumn' ("Rain in June"). Musikalisch ist all das in verträumten, traurig-schönen Indie-Pop verpackt. "Maybe all the dreams we've dreamed are gone" lauten die letzten gesungenen Worte des Albums. Nieselregen zieht auf, es wird windig und die Herbstsonne versinkt im Meer.

■ (Bullet Records/Soulfood) LP BULLLP 010 / CD BULL 010 // jetztz im Handel



#### JODYMOON // THE LIFE YOU NEVER PLANNED ON

Folkig-countryesk hören wir das Banjo in "Blue Sky Rainbow" und über ihm nur die Stimmen von Digna Jansen und Johan Smeets. Gemeinsam bilden die zwei Holländer das Duo Jodymoon. In ihrem Opener flehen sie geradezu "Bring me luck and much gold taste, we can buy more things to waste". Über ihren Songs schwingt eine ruhige Melancholie, die man schon aus dieser Zeile herauslesen kann. Sie schwebt über dem "watercolor wasteland", das sie in "City Lights" besingen. Die Mischung aus Folk und Country ist karg arrangiert. Gerade das macht sie noch eindringlicher, noch intimer. Dem Duo gelingen viele intensive

Momente. So zum Beispiel der Moment, wenn in "Close Your Eyes" die Geigen einsetzen. Doch die zumeist traurig wirkenden Kompositionen sind nicht hoffnungslos. "Dream about all that´s left in life", empfehlen sie in "Dream About". (nie)

■ (G-Records/GoodToGo) CD GM080-2 // jetzt im Handel



#### MAN MAN // ON ONI POND

Es lässt sich trefflich darüber streiten, ob eigentlich musikalisch schon fast alles probiert wurde und ob man sich sozusagen eigentlich im Rahmen der postmodernen Phase der Rockmusik befindet. Dort, wo Neuschöpfungen nur noch eine Anreihung von Zitaten vergangener Großtaten anderer Künstler sind. Die Antwort werden wir auch nach genauem Hinhören bei Man Man aus Philadelphia nicht wirklich geben können. Aber wir werden sagen können, dass das Mischen der unterschiedlichsten Stilrichtungen vergangener Jahrzehnte unter der Nichtberücksichtigung von Scheuklappen großen Spaß machen kann und durchaus

zu einem eigenständigen und eigenwilligen Sound führt. Denn die popmusikalischen Experimentierer aus Philly werfen bedenkenlos Jazz, Rock, Soul, Funk und Hip-Hop in den Mixer und drücken den Startknopf. Heraus kommt ein grooviges Indie-Pop-Monster mit hyperaktiven Bläsern, wummernden Synthibässen, Ausflügen in Richtung Indie-Rock und Folk sowie ein paar Siebziger- und Achtziger-Momenten. An manchen Stücken hätte Frank Zappa sicherlich seinen Spaß. (nie)

■ (Anti/Indigo) 2LP 982091 / CD 982092 // ab 11.10. im Handel

#### JOCELYN B. SMITH // HERE I AM

Inspiriert vom Flow der Dinge, feiert die in Berlin lebende Sängerin Jocelyn B. Smith mit "Here I Am' ein äußerst vielschichtiges Musikerleben. "Ich habe immer daran geglaubt, dass alles möglich ist – zu jedem Zeitpunkt", erklärt die Künstlerin, die jetzt zu ihren Anfängen, dem Klavier, zurückgekehrt ist. In Eigenkompositionen wie "What Are We Doing Here" oder "Who Is The One You Love" fragt sie nach den Dingen, die ihr wirklich etwas bedeuten. Dabei setzt sie auf einen ursprünglichen Klang, indem sie Schichten aus Klassik und Jazz mit einem tanzbarem Groove überzieht. In "The Most Honest Song I Wrote" lässt sie uns



hinter den oft missverstandenen Diva-Schleier blicken, und in "Please Don't Forget To Forgive Me" gibt sie dem Wunsch nach Vergebung und Verzeihung ihrer Fehler eindrucksvoll Ausdruck. Fehlerfrei ist ihr Album allemal. Mit "Moonlight Sonata" verwebt Jocelyn gekonnt Beethoven mit einem Chanson, und ein absolutes Juwel ist ihre Version von Rachmaninoffs Prélude in cis-Moll. (hb)

■ (Blondell/Soulfood) CD JBS 313 // jetzt im Handel

#### JACOB KARLZON // MORE

Schon als Kind hat es der schwedische Pianist Jacob Karlzon geliebt, einfach durch die Gegend zu laufen und die Szenerien vor seinen Augen von seinem Walkman untermalen zu lassen. Für sein ACT-Debüt "More" spielt er Musik für seinen inneren Walkman, produziert den Soundtrack zum Leben als Kopfkino. Im Verbund mit seinen Kollegen Hans Andersson am Bass und Jonas Holgersson an den Drums, fängt der technisch versierte und absolut virtuose Jazzpianist eine bestimmte Atmosphäre ein, die ohne Umwege die Herzen des Hörers erreicht. Dabei bricht Karlzon mit allen gängigen Genre-Konventionen und



baut stattdessen Klangwelten auf, in denen sich Pop- und Rockelemente mit den typischen Merkmalen des skandinavischen Jazz verbinden. "Acoustic but electric" nennt Karlzon seine beschwingte Musikreise, bei der er beständig neue Horizonte eröffnet. Wahrhaft schön sind die eingängigen hochmelodiösen Kompositionen, die sich in die Gehörgänge einschmeicheln und Kopf und Bauch gleichermaßen berühren. (hb)

(ACT/Edel) CD 1095332ACT // jetzt im Handel

#### CARO JOSÉE // TURNING POINT

"Ihre Stimme leuchtet wie ein unschuldiger Engel, atmet Coolness und Eleganz oder brennt mit Leidenschaft und Seele", schreibt der NDR über das aktuelle Album 'Turning Point' der Hamburger Sängerin Caro Josée. In Zusammenarbeit mit den Sinti-Jazzgitarristen Manusch Weiss und Enzo Weiss entstanden, strahlt das 2013 mit dem ECHO Jazz in der Kategorie "Beste Sängerin national" ausgezeichnete Werk eine zeitlose Brillanz aus. Jazziger denn je klingt Caros Stimme, die dem außergewöhnlichen Sound aus Blues mit einem kräftigen Schuss Soul und Sinti-Jazz eine ganz besondere Atmosphäre verleiht. Neben



den oben genannten Gitarristen klinken sich Jean Jacques Kravetz an den Fender Rhodes und Trompeter Reiner Winterschladen in das Songgeschehen ein. So spielt der Trompeter in dem Stück "The Lawyer's Wife" den Soundtrack zum echten Leben der Sängerin, die mit kleinen Geschichten aus dem Alltag 'Turning Point' über die bloße Ansammlung von gefälligen Songs hinaushebt. "Der Titel fliegt mir zu. Ich sitze in der Sonne und höre meine ersten Mixe, schaue auf das Meer und lasse die letzten Jahre Revue passieren", so beschreibt Caro Josée ihr Wohlfühl-Album.

■ (SKIP Records/Soulfood) CD SKP 9108 // jetzt im Handel

## RENÉ MARIE // I WANNA BE EVIL (WITH LOVE TO EARTHA KITT)

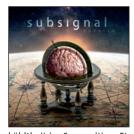
Für die US-Jazzsängerin René Marie ist die Liebe zu ihrem Idol heiß und innig. Und so ist sie ihrem Schwur untreu geworden, nie ein Tribute-Album aufzunehmen. Mit Eartha kann man nichts falsch machen, dachte René Marie und nahm ,I Wanna Be Evil' auf. Die Zehn-Song-Sammlung, die die Sängerin mit unwiderstehlich schönem Timbre vorgelegt hat, wird mit dem quirligen "I'd Rather Be Burned As A Witch" eröffnet und führt über Eartha-Kitt-Klassiker wie Cole Porters "Let's Do It", "C'est Si Bon" und "Santa Baby" zu René Maries eige-



nem Song "Weekend", der Ausdruck einer ungewöhnlichen Verführung ist. Eingespielt Anfang 2013 in New York mit ihrer Band Experiment In Truth, wird der Geist und die Attraktivität von Eartha Kitt mit jedem Ton belebt. Eine organische Klangwelt breitet sich über das zart groovende "Oh, John" und das flüsternde "Peel Me A Grape" ebenso aus, wie über das herrlich swingende "I Wanna Be Evil". Ein höllisch gutes Album. (hb)

(Motéma/Membran) CD 233783 // jetzt im Handel

## **HÖRSTOFF**



### SUBSIGNAL

Viele Progressive-Rockbands leiden an akuten Songüberlängen, dem Verlieren des roten Fadens und einer gewissen emotionalen Unter-

kühltheit im Songwriting. Etwas polemisch könnte man sagen: manche Prog-Rocker scheinen an der Stelle des Herzens ein Metronom sitzen zu haben. All diese Fehler machen Subsignal nicht: Sie bieten auf Paraiso durchaus anspruchsvollen Progressive-Rock, der sich aber auch poppigen Melodien öffnet und vor allem auch emotionale Tiefe und Wärme versprüht. Hier trifft Metal auf Rockballade - und somit eben auch härtere Passage auf entspannte, ruhige Momente. Klavier, Geigen, akustische Gitarren, aber auch brachiale Riffs und donnernde Drums - die Arrangements fallen sehr unterschiedlich aus. Langeweile kommt hier nicht auf. In diesem Fall ist außerdem positiv anzumerken, dass die Freunde, die eigentlich nur Ohrwurmpop hören und bei Progrock entnervt die Augen rollen, das Album trotzdem freiwillig mit anhören. (nie)

■ (Golden Core/ZYX) 2LP GCR 20078-1 / Del. Ed. GCR 20078D-2 / CD GCR 20078-2 // jetzt im Handel



#### **LÖWE**

Von Herzschmerz, Lebensweisheiten und erkennbaren Lebensspuren erzählen die Songs der Münchner Band, die aus einer Partylaune heraus

entstanden ist. Angeführt von dem Singer/Songwriter-Duo Konrad Wißmath (Gesang, Gitarre) und Michael Löwe (Gitarre), steht das Quartett, komplettiert durch Bassist/Keyboarder Michael Negoita und Drummer Benjamin Paska, für einprägsame, intelligente Texte und Pop-Melodien mit Ohrwurmcharakter. Auf ihrem selbst-produzierten Debüt "II" präsentiert die Formation einen Sound, der an den der Münchener Freiheit erinnert. Stets auf der Suche nach dem perfekten Hook, untermalt von rockigen Grooves, dringen Tracks wie "Sonnenklar", das druckvolle "Der Gedanke" oder das in schwerelosen Sphären schwebende "Es ist Zeit" ohne Umwege ans Ohr. Bunt, leicht, luftig und dennoch nicht nur an der Oberfläche kratzend kommen die Songs daher. (hb)

■ (Nordpol/Rough Trade) CD EB144 // jetzt im Handel



#### HORISONT TIME WARRIORS

Newcomer im Classic-Rock-Bereich? Ist das nicht absurd? Kann eine neue Band gleich "classic" sein? Nein, aber sie kann klingen, als wäre sie schon in den siebziger und achtziger Jahren ganz vorne mit dabei gewesen. Das heißt nun noch lange nicht, dass sie angestaubt rüberkommt. Denn wie wir ja nicht erst seit Neil Young wissen: "Rock'n'Roll will never die". Das haben sich offensichtlich auch die Schweden von Horisont gesagt. Und so lassen sie ihre Haare kreisen, werfen ihr Adrenalin und Schweiß in den Ring und bieten uns Musik aus der Zeit als der Rock noch dreißig Jahre jünger war – treibend, voller Herzblut und Eigenständigkeit. Auf 'Time Warriors' lassen sie die Zeit, einfach links liegen und stürzen sich in ihre Leidenschaft. Und so klingen sie irgendwie wie die Herren, die heute Classic Rocker getauft werden, aber eben wie diese klangen, als sie noch frisch und aufregend waren. (nie)

■ (Rise Above/Soulfood) LP 00064374 / CD RISE 169 // jetzt im Handel



## THE DIRTY HEADS CABIN BY THE SEA

Direkt aus dem sonnigen Kalifornien kommen The Dirty Heads, um hierzulande im kalten November einzuheizen. Die Alternative Rocker, die

in den USA schon seit Längerem mächtig abgefeiert werden, legen auf ihren Alben einen entspannten Songreigen aus Reggae und Rap, aus Pop und Rock vor, der voller Lebensfreude steckt. "Cabin By The Sea' konserviert den Sommer und lädt zu einer musikalischen Reise ans Meer ein – erfrischende Soundbrisen inklusive. "Genau das wollten wir mit dem Album erreichen," erklärt Frontmann Jared "Dirty J" Watson. "Allein der Titel sagt das schon aus. Egal wo du bist oder in welcher Situation du steckst, hör dir das Album an und lass dich in die Hütte am Meer entführen. Atme durch!" Auf dem Album brillieren als Gäste neben Sublime-With-Rome-Sänger Rome Ramirez auch Del the Funky Homosapien, KyMani Marley und Matisyahu. (hb)

(Rykodisc/Warner) CD 4607002082 // jetzt im Handel



#### TIGER BELL DON'T WANNA HEAR ABOUT YOUR BAND

Vier junge Frauen gründen eine Band. Man hört quasi die Feministenfraktion jubilieren. Man erwartet kritische, politische Themen, in die Luft

gestreckte Fäuste und Parolen, die große Welle der Emanzipation – und wird zumindest in dieser Hinsicht enttäuscht. Das Quartett aus Schweden bezeichnet seine Musik als Cheerleader-Punkrock, und genau so klingt sie auch. Drei Minuten, drei Akkorde, Mitsingrefrains – fertig. Keine großartige Abrechnung mit dem männlichen Geschlecht. Viel mehr "girly" Punk-Pop. Das ist Avril Lavigne mit ein bisschen mehr Punkfaktor. Die Skandi-

navierinnen spielen poppigen Rock und haben hörbar Spaß dabei. Das Ergebnis: Die richtige Partymusik für Teeniegirls, die noch nach einem Grund suchen, auch mal zur E-Gitarre zu greifen. (nie)

(Platinum/Cargo) LP 00064971 / CD 00064972 // ab 11.10. im Handel



#### ROACHFORD THE BEAUTIFUL MOMENT

Seit Ende der 1980er Jahre ist der Londoner eine feste Größe im Soul-Rock-Business, wenngleich ihm der ganz große Durchbruch bislang ver-

sagt geblieben ist. Auf seiner neuen CD 'The Beautiful Moment' zeigt sich Roachford von seiner melancholischen Seite. Eher ruhig und atmosphärisch sind seine neuen Songs geraten. Angetrieben hauptsächlich von Keyboards oder Gitarre entfalten melodietrunkene Songs wie "Real Again" mit seinen perlenden Pianoklängen eine seligmachende Stimmung. Hymnisch sind "Overcome" oder "Without You", von leisen Tönen und nachdenklichen Lyrics durchsetzt sind "Love Wins" und "All Roads Lead Back", während sich Andrew Roachford auf "Ebony" seinen Helden Stevie Wonder und Marvin Gaye ganz nahe weiß. Wer's ruhig mag, entkommt den Liedern des Briten nicht. (hb)

(India Media/RoughTrade) CD 471140-2 // jetzt im Handel



DR. DOG B-ROOM

Entspannt zurücklehnen, der Band zuhören, wie sie letzte Absprachen trifft, die Instrumente einstöpselt und loslegt. "The Truth" als Opener des Albums ist wie ein Probe-

raumbesuch. Direkt, nah und relaxed. Die Band grooved sich in das neue Werk hinein. Das entführt uns tief in den Soul der Sechziger und Siebziger - die Instrumente liebevoll ein ganz kleines Stück verstimmt, der Sound ein wenig Lo-Fi. Angereichert mit folkigen Elementen und Sprechgesangsanleihen geht es weiter mit "Broken Heart", während uns die Hammondorgel von "Minding Usher" wieder in psychedelische Tiefenentspannung sinken lässt. Dr. Dog präsentieren ein durchaus modernes Soul-Rockalbum mit mancher eingängigen Ohrwurmmelodie ("Love"), das seine Wurzeln nicht verheimlicht. Die Band vergleicht den Prozess des Songwritings im Interview mit dem Erbauen eines Gebäudes, und gerne steigern sich ihre Titel von einem eher simplen Intro bis zum überbordenden Finale ("Long Way down"). (nie)

(Anti/Indigo) LP 982621 / CD 982622 // ab 11.10. im Handel



#### BOHO DANCER GEMINI

Folk-Pop, versehen mit einer ordentlichen Portion Magie und Düsternis, liefert das dänische Trio Boho Dancer auf seinem Debütalbum "Gemini" ab.

Als Kind habe sie unter Depressionen gelitten, berichtet Sängerin Ida Wenöe, die sich dennoch nicht nur nordischmelancholischen Stimmungen hingibt, sondern auch in locker-flockigen Liedern wie "Fictional Reasons" oder "Epicene" für feine Pop-Momente sorgt. Eingerahmt wird Idas anmutige Stimme von den Gitarristen und Perkussionisten Asker Björk und Simun Mohr, die ihren "Märchen für Erwachsene" einen würdevollen Drive geben. "Gemini' ist hochemotional und zugleich ein Werk, für das es nur die Bereitschaft zum Zuhören bedarf. Belohnt wird man mit Songs, die süß und messerscharf, kindlich naiv und im höchsten Maße abgeklärt sind. Fans von Leonard Cohen und Nick Drake kommen hier auf ihre Kosten. *(hb)* 

■ (Nordic Music Society/Soulfood) LP NORDICLP 126 / CD NORDIC 126 // jetzt im Handel



#### CLARENCE BUCARO DREAMING FROM THE HEART OF NEW YORK

Der New Yorker Singer/ Songwriter Clarence Bucaro hat auf seinen bisherigen Alben einen höchst eindrucksvollen Americana-Katalog vor-

gelegt, dem er nun mit seinem siebten Werk ein paar unwiderstehliche Klangmomente hinzufügt. Ganz klassischen Vorbildern wie Van Morrison oder Ry Cooder zugeneigt, legt er eine sparsam arrangierte Songfolge vor, die dominiert von seiner klaren Stimme und seinem fragilen Akustikgitarren-Picking ist. Über das Leben, die Liebe, über Beziehungen und Familie erzählt Bucaro in seinen herrlich altmodischen Liedern, die den Traum vom Glück der Liebe in "Don't Know Much About Love" sinnlich hinterfragen oder dem Wunsch, zu Hause anzukommen, in Liedern wie "Curtis Mayfield" oder "New Sky" zartfühlend Ausdruck verleihen. Wie für die Ewigkeit gemeißelt erscheinen die nur vordergründig flüchtigen Lieder über das Menschsein, die wahrhaft zu Herzen gehen. (hb)

(Twenty Twenty/H'Art) CD 202006 // jetzt im Handel



## DAPAYK & PADBERG SMOKE

Nachdem das singende Topmodel Eva Padberg und der Berliner Musiker/Producer Niklas Wogt zuletzt mit sommerlichen Funky Sounds auf sich

aufmerksam machten, legt das unter dem Projektna-

## **HÖRSTOFF**

men Dapayk & Padberg firmierende Duo Songs voller zerbrechlicher Intimität vor. ,Smoke', ihr aktuelles Album, ist bestückt mit Elementen aus Dubstep, Songwriting und Pop, die der düster beklemmenden Atmosphäre der Songs ein würdiges Geleit geben. Eva Padbergs filigrane Stimme fügt sich nahtlos in Niklas Wogts experimentierfreudige Soundlandschaften ein. Von orchestraler Opulenz bis zu klaustrophobischer Enge und Reduziertheit reicht dabei das Spektrum, das Melancholie und Ruhe, aber auch Düsternis und Verruchtheit manifestiert. Statt Easy Listening mit glatt gebügelter Computermusik lässt das Duo den gespenstischen Dunst der dunklen Energie aus der Flasche. (hb)

(Mo's Ferry/GoodToGo) 2LP MFP067LP / CD MFP067CD // ietzt im Handel



#### NICONÉ LET LOVE BEGIN

Niconé alias Alexander Gerlach steht für einen lockeren musikalischen Touch, der ohne Angeberei auskommt. Ursprünglich als Musik-trifft-Mode-Projekt gestartet, hat sich

Niconé zu einem Dancefloor Act entwickelt, der sich mit seinem leichtfüßigen Sound zwischen sommerlicher Party-Hymne, straffem Deep House und experimentellem Pop bewegt. Der neue Longplayer, von Gerlach alleine produziert und um einige House-Music-Varianten erweitert, enthält elf Tracks mit tiefer Klangkulisse, den Körper umarmenden Basslines, tiefgründigen Pianomelodien und mysteriösen Sound-Flächen. Unentrinnbar sind die Rhythmen für lange Nächte und längere Afterhours, die Niconé mit Gaststimmen wie Malonda und diversen Sound-Stylisten auftischt. Eleganz und spielerische Leichtigkeit zeichnen die atmosphärischen und zugleich melancholischen Melodien auf "Let Love Begin' aus. "Keep It Deep" lautet das Motto der ungezähmten Ohrwümer.

■ (Stil vor Talent/Rough Trade) CD SVT112CD // jetzt im Handel



#### GLORIA GLORIA

Manchmal kommt es anders, als man denkt oder erwartet. Wenn man hört, dass Klaas Heufer-Umlauf nun auch Musik macht – diese eine Hälfte des manchmal

arg anstrengenden Entertainer-2.0-Duos Joko & Klaas – erwartet man irgendwas Hippes, irgendwas vermeintlich Lustiges. Umso schöner, wenn man positiv überrascht wird. Klaas hat mit Mark Tavassol (Wir sind Helden) ganz ungezwungen an Songs gearbeitet. Jahrelang hat sich da einiges angesammelt. Und was erst nur ein Projekt, ein

Spaß, ein Hobby gewesen sein soll, ist mehr als hörenswert. Was herauskam und als "Gloria" auf den Markt kommt, ist melancholischer, nachdenklicher, deutschsprachiger Indie-Pop. Fernab von marktschreierischem Klamauk und billigen Effekten. Es ist Musik für Nächte voller Gedanken, sie versprüht eine gewisse Leichtigkeit und zugleich eine große Schwere. (nie)

■ (Grönland Records/GoodToGo) LP LPGRON132 / CD CDGRON132 // jetzt im Handel

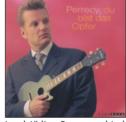


#### GOLDEN KANINE WE WERE WRONG RIGHT?

Erste und letzte Sätze eines Romans— so empfinde ich es zumindest – haben eine besondere Magie. Sie können das gesamte Werk bestim-

men. In der Musik ist das nicht anders. Und wenn der erste Titel dann noch als "Prelude" quasi ein Prolog ist, hört man doppelt hin. "Somehow all must go, all must go, up to this point" heißt es da bei Golden Kanine. Und genau so klingt dann auch das Album – ein Soundtrack zum Weinen oder auch zum Kämpfen. Traurigtrotziger Indie-Pop aus dem Herzen der Dunkelheit. Songs voller sehnsüchtiger Bläsereinsätze, schwelgerischer Backgroundvocals und manchem scheppernden Indie-Rockmoment. Und der letzte Satz eingebunden in einer Folkballade in Zeitlupe, wie sie sonst fast nur Neil Young beherrscht: "After months of this long dark hell, I'm quite through with it, can't you tell?" – damit ist alles gesagt, oder?

■ (Glitterhouse/Indigo) LP 981541 / CD 981542 // jetzt im Handel



#### PERRECY DU BIST DAS OPFER

Morrissey liebt oder hasst man. Und wer sich dazu entschieden hat, ihn und seine Musik zu lieben, der zelebriert dies gern wie eine Religion. Bei dem

Ingolstädter Perrecy geht das so weit, dass er gleich eine ganze Reihe Songs seines Indie-Rock-Helden aus Manchester ins Deutsche übertragen hat. Und genau das eröffnet eine neue Perspektive auf Morrissey selbst. Plötzlich klingen dessen Songs irgendwie wie eine sehr ernsthafte Seite der Ärzte. Aber es wird auch viel klarer – jetzt wo man gar nicht darum herumkommt, jedes Wort zu verstehen – warum sich viele Menschen an Morrisseys Texten reiben. Gesanglich kann Perrecy oft mit dem Original nicht mithalten, aber neben einigen Fehlgriffen, die ungewollt komödiantisch wirken, gelingen ihm und seiner Ukulele zahlreiche hörenswerte Neuinterpretationen wie "November schuf ein Untier" oder "Panik". (nie)

■ (Timezone) 2CD TZ901 // ab 11.10. im Handel

#### **PLATTENLADENWOCHE**



## **BEIM FÜNFTEN MAL VIEL NEUES**

Ein eigener Song, Begleit-Sampler und ein prominent besetztes Auftakt-Event: Die Plattenladenwoche wartet bei der fünften Auflage 2013 mit vielen Neuerungen auf. Die wichtigste ist der diesjährige Schwerpunkt: Jazz.

"Wohlsortierte Jazz-Regale sind mit Sicherheit die größte Gemeinsamkeit aller Fachhändler in Deutschland", erklärt Jörg Hottas, Geschäftsführer des Einzelhändlerverbandes AMM und Initiator der Plattenladenwoche, "daher war der Gedanke naheliegend, Augen und Ohren auf dieses Genre zu richten. Jazz ist immer aktuell, weil diese Musik so frei ist, sich immer wieder neu zu erfinden und immer wieder neue Blüten zu treiben. Das reicht nicht nur vom ursprünglichen

New-Orleans-Sound bis zu avantgardistischer E-Musik – heute etwa tanzt man in den Clubs Lindy Hop zu Electro-Swing. Mit seinen vielen Facetten hat der Jazz



fast alle Genres der Popmusik maßgeblich beeinflusst und ist deshalb die Basis vieler Fachhändler. Jazz ist eine Erlebnismusik; da passieren Dinge, die nur dort passieren, Momente, die nicht reproduzierbar sind – genauso wie im Plattenladen."

Der offizielle Startschuss fällt am 21. Oktober im Hamburger Mojo Club: Erstmals wird die Plattenladenwoche mit einem Auftakt-Event eröffnet, unterstützt von nationalen und internationalen Stars der Szene. Bis zum 26. Oktober folgen Instore-Gigs, Autogrammstunden und viele andere Events in den über 100 teilnehmenden Plattenläden in bundesweit 70 Städten (siehe S. 26f.). Neben zahlreichen, exklusiv zur Plattenladenwoche erscheinenden Sondereditionen

wird zudem auch erstmals ein begleitender Sampler zum Schwerpunktthema erhältlich sein. Besonderes Bonbon darauf: Der von Stefan Gwildis und Rolf Claussen gesungene Plattenladenwochen-Song "Die Läden (mit den geilen Scheiben)".

Die Plattenladenwoche wurde 2009 aus der Taufe gehoben, um den Plattenladen als kulturelle Institution zu feiern, als einen der wenigen Orte, an denen

Musik kein Nebenbei-Konsumgut ist, sondern absolute Hauptsache. Im Rahmen der einwöchigen Kampagne stellt sich der unabhängige Fachhandel seitdem jährlich in seiner ganzen Bandbreite

dar, Indie-Vinylspezialisten ebenso wie Klassik- und Jazz-Experten, alle mit ihren jeweiligen regionalen und lokalen Schwerpunkten. Und das mit Erfolg: Die Plattenladenwoche hat sich binnen kürzester Zeit etabliert, das zeigt die große Beteiligung der deutschen Musikszene, das breite Medienfeedback und die Unterstützung der Branche von den Majors bis zu zahlreichen Independent-Unternehmen, genauso die Auszeichnung mit dem Musikpreis "Echo 2012". Der beste Indikator für den Erfolg sind die Plattenläden selbst, die in ihrer Gesamtheit seit etwa zwei Jahren wieder eine positive Entwicklung verzeichnen.



Gefördert durch die Initiative Musik gemeinnützige Projektgesellschaft mbH mit Projektmitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

#### PLATTENLADENWOCHE – TERMINE

## DIE PLATTENLADENWOCHE LÄDT ZUR OPENING NIGHT

Die Plattenladenwoche startet erstmals mit einer Auftakt-Veranstaltung: Am 21. Oktober wird die Opening Night im Mojo Club auf der Hamburger Reeperbahn gefeiert. Passend zum diesjährigen Schwerpunkt "Jazz" besteht das Line-up mit Jocelyn B. Smith, Stefan Gwildis, Jacob Karlzon und Caro Josée aus Künstlern, die stellvertretend für die Bandbreite des Genres stehen. Tickets sind überall im Vorverkauf erhältlich.

Nicht nur die auftretenden Künstler, auch der Veranstaltungsort ist bewusst gewählt: Exklusiv zur Plattenladenwoche wird eine Auswahl der legendären Mojo-Club-Sampler als limitierte Vinyl-Edition neu aufgelegt. Gemeinsam mit anderen Sondereditionen werden diese auch im Rahmen der Opening Night in einem eigens im Mojo Club eingerichteten Plattenladen erhältlich sein. Die Opening Night ist dabei nur der Startschuss für eine Woche voller Instore-Gigs, Autogrammstunden und anderen Events in den über 100 teilnehmenden Plattenläden in bundesweit 70 Städten.

#### noch mehr Termine auf www.plattenladenwoche.de

#### WARM-UP

■ 72764 Reutlingen, Plattenlädle, 19.10.: Instore-Konzert mit Alice Nolan Trio ■ 91054 Erlangen, Bongartz – Musik in allen Formaten, 16.10., 16 Uhr: Instore-Konzert mit Mo' Blow ■ 91054 Erlangen, Bongartz – Musik in allen Formaten, 20.10., 15 Uhr: Instore-Konzert mit Elephant Circus ■ 91054 Erlangen, Der Schallplattenmann, 19.10., 12 Uhr: Instore-Konzert mit Gilbert Yammine & Rainer Glas

#### **MONTAG // 21. OKTOBER 2013**

■ 20359 Hamburg, Mojo Club — Offizielles Plattenladenwoche 2013 Auftakt-Event mit Jocelyn B. Smith, Stefan Gwildis, Jacob Karlzon und Caro Josée ■ 10629 Berlin, Oldschool, 18 Uhr: Instore-Konzert mit Christophe Bourdoiseau (Chanson) ■ 34127 Kassel, Studio 26, bis 23 Uhr geöffnet: Plattenladenwoche-Special mit wechselnden DJ-Sets von Bad Wolf Cooperation, DJ Harlem Rixe und Jöres Wilky ■ 37073 Göttingen, TonKost, 17 Uhr: Instore-Konzert mit Danny and the Wonderbras ■ 48143 Münster, Jörgs CD Forum, 19 Uhr: Instore-Konzert mit Die Jazzpoeten ■ 60311 Frankfurt, CDs am Goethe-Haus, 16 Uhr: Instore-Konzert mit Alexandra Gravas ■ 72070 Tübingen, Rimpo Tonträger, Instore-Konzert mit Martina Eisenreich Quartett ■ 91054 Erlangen, Der Schallplattenmann 17 Uhr: Instore-Konzert mit Jesper Munk

#### DIENSTAG // 22. OKTOBER 2013

■ 10117 Berlin, Dussmann das KulturKaufhaus (KulturBühne), 19 Uhr: Instore-Konzert mit Zsofia Boros ■ 20534 Hamburg, Hanse CD Musik im Hanse Viertel, 17 Uhr: Instore-Konzert mit Christoph Busse Quartett ■ 34127 Kassel, Studio 26, bis 23 Uhr geöffnet: Plattenladenwoche-Special mit wechselnden DJ-Sets von Bad Wolf Cooperation, DJ Harlem Rixe und Jöres Wilky ■ 51063 Köln, Drake Records, Spätkauf bis 23 Uhr und 20% Ermässigung auf das gesamte 2nd-Hand-Sortiment und eine Gratisplatte aus der Cheapo-Abteilung bei jedem Einkauf pro Kopf obendrauf! ■ 60311 Frankfurt, CDs am Goethe-Haus, 17 Uhr: Instore-Konzert mit Oliver Leicht ■ 72070 Tübingen, Rimpo Tonträger, 17 Uhr: Instore-Konzert mit Paul Armfield ■ 91054 Erlangen, Bongartz — Musik in allen Formaten, 17 Uhr: Instore-Konzert mit Martina Eisenreich Quartett

#### MITTWOCH // 23. OKTOBER 2013

■ 20253 Hamburg, Plattenkiste, Instore-Konzert mit Danny and the Wonderbras ■ 24103 Kiel, Blitz Records, 16 Uhr: Instore-Konzert mit THePETEBOX ■ 34127 Kassel, Studio 26, bis 23 Uhr geöffnet: Plattenladenwoche-Special mit wechselnden DJ-Sets von Bad Wolf Cooperation, DJ Harlem Rixe und Jöres Wilky ■ 44787 Bochum, music-point, 15 Uhr: Instore-Konzert mit Patric Siewert ■ 48143 Münster, Jörgs CD Forum, 19 Uhr: Instore-Konzert mit Reidar Jensen ■ 60311 Frankfurt, CDs am Goethe-Haus (Event findet im Café Opitz statt), 16 Uhr: Instore-Konzert mit Theodore, Paul & Gabriel ■ 72764 Reutlingen, Plattenlädle, 17 Uhr: Instore-Konzert mit Paul Armfield ■ 86899 Landsberg, discy — musik buch film, Instore-Konzert mit Martina Eisenreich Quartett ■ 91054 Erlangen, Der Schallplattenmann, 17 Uhr: Instore-Konzert mit Julian Bossert & Johannes Billich

#### DONNERSTAG // 24. OKTOBER 2013

■ 34127 Kassel, Studio 26, bis 23 Uhr geöffnet: Plattenladenwoche-Special mit wechselnden DJ-Sets von Bad Wolf Cooperation, DJ Harlem Rixe und Jöres Wilky ■ 37083 Göttingen, Vinyl-Reservat, Vortrag mit Lonesome Nighthawk: "Blues Had A Baby And They Call It Rock 'n' Roll" ■ 66111 Saarbrücken, Musikhaus Arthur Knopp, Instore-Konzert mit Marc Mangen ■ 72070 Tübingen, Rimpo Tonträger, 17 Uhr: Instore-Konzert mit Barbara Bürkle ■ 72764 Reutlingen, Plattenlädle, 15 Uhr: Instore-Konzert mit Le Bang Bang ■ 73728 Esslingen, Vinyl & Coffee, 17 Uhr: Instore-Konzert mit Le Bang Bang ■ 76133 Karlsruhe, Musik Schlaile, Instore-Konzert mit Martina Eisenreich Quartett ■ 84489 Burghausen, Master's Elektromarkt, 19:30 Uhr: Instore-Konzert mit Keller Steff & Band ■ 91054 Erlangen, Der Schallplattenmann, 17 Uhr: Instore-Konzert mit Jilman Zilman

#### PLATTENLADENWOCHE - TERMINE

#### FREITAG // 25. OKTOBER 2013

■ 18119 Warnemünde, Coaast-TMP, 19:30 Uhr: Instore-Konzert mit Ola van Sander (Bad Penny) und Leon Zeug ■ 24103 Kiel, Blitz Records, 15 Uhr: Instore-Konzert mit Guts Pie Earshot ■ 30449 Hannover, Ohrwurm CDs, 16 Uhr: Instore-Konzert mit Theodore Paul & Gabriel ■ 34127 Kassel, Studio 26, bis 23 Uhr geöffnet: Plattenladenwoche-Special mit wechselnden DJ-Sets von Bad Wolf Cooperation, DJ Harlem Rixe und Jöres Wilky ■ 44787 Bochum, musicpoint, 15 Uhr: Instore-Konzert mit Nikola Materne ■ 52349 Düren, Neues Hören, 19 Uhr: Instore-Konzert mit A Whole String Of Dialogues ■ 52349 Düren, Neues Hören, 19 Uhr: Instore-Konzert mit Jonah Matranga ■ 55773 Hennef, adventure music-tickets-games, Instore-Konzert mit East Drive ■ 60311 Frankfurt, CDs am Goethe-Haus, Instore-Konzert mit Martina Eisenreich Quartett ■ 72070 Tübingen, Rimpo Tonträger, Instore-Konzert mit Robert Giegling ■ 91054 Erlangen, Der Schallplattenmann, 17 Uhr: Instore-Konzert mit Re:Blue feat. Katja Heinrich

#### **SAMSTAG // 26. OKTOBER 2013**

■ 10629 Berlin, Oldschool, 15 Uhr: Instore-Konzert mit Chloe Charles ■ 10629 Berlin, Oldschool, 17 Uhr: Instore-Konzert mit Susanna Bartilla (Vocal Jazz) ■ 20534 Hamburg, Hanse CD Musik im Hanse Viertel, 17 Uhr: Instore-Konzert mit Lorenz Hargassner Quartet ■ 24103 Kiel, Blitz Records, 14-17 Uhr: Instore-Konzert mit B-Music & Finders Keepers DJ-Set Mad Lubi ■ 44787 Bochum, musicpoint, 13:30 Uhr: Instore-Konzert mit Michael Kern ■ 51063 Köln, Drake Records, 19:30 Uhr: Instore-Konzert mit Till Stellmacher ■ 51063 Köln, Drake Records, 19:30 Uhr: Instore-Konzert mit LineOut Kistenfreestyle ■ 64283 Frankfurt, CD Lounge Georg Kruse, Instore-Konzert mit Martina Eisenreich Quartett ■ 91054 Erlangen, Bongartz — Musik in allen Formaten, 14 Uhr: Instore-Konzert mit Le Bang Bang ■ 91054 Erlangen, Der Schallplattenmann, 12 Uhr: Instore-Konzert mit Jens Magdeburg Trio ■ 96450 Coburg, Toxic Toast, 11 Uhr: Instore-Konzert mit Arms Like Snakes ■ 96450 Coburg, Toxic Toast, 13 Uhr: Instore-Konzert mit Danny and the Wonderbras

#### **ZUGABE**

■ 48143 Münster, Jörgs CD Forum, 29.10.: Instore-Konzert mit Erdmöbel



#### PLATTENLADENWOCHE – LIMITED EDITIONS

#### MOJO CLUB PRESENTS DANCEFLOOR JAZZ //SECHS RE-ISSUES AUF VINYL

Fällt der Name "Mojo Club", lächeln Musikfans versonnen, denn der Hamburger Club, der in den neunziger Jahren weit über Stadt- und Landesgrenzen hinaus zur Institution wurde, steht auch für eine legendäre Compilation-Serie namens "Mojo Club Presents Dancefloor Jazz". Mit handverlesenen Rare Grooves aus Soul, Jazz, Brazil, Funk und Disco erreichte die Erfolgsserie eine erstaunliche Zahl von weit über 250,000 verkauften Tonträgern. Während die CDs noch immer erhältlich sind, verschwanden die limitierten Vinyl-Ausgaben schnell vom Markt und in den Plattenschränken von DJs und Groove-Fans. Für die Plattenladenwoche 2013 werden ietzt exklusiv noch einmal sechs der heißgesuchten Vinyls der Serie originalgetreu wiederaufgelegt. Nicht nur der neueröffnete Mojo Club in Hamburg lädt also



zum Abtanzen ein, sondern auch das gute alte Mojo-Vinyl!

■ Vol. 1 (LP), Vol. 2: For What It's Worth (LP), Vol. 4: Light My Fire (LP), Vol. 5: Sunshine of Your Love (2LP), Vol. 6: Summer in the City (LP), Vol. 7: Give Me Your Love (2LP), Universal Music // ab 18.10 im Plattenladen



## VARIOUS ARTISTS // THE BEST OF ELECTRO SWING (JAZZ GOLD)

Exklusiv zur Plattenladenwoche erscheint "The Best Of Electro Swing" mit dem Besten, was dieses Genre in Vergangenheit und Gegenwart zu bieten hat. Swing-Giganten wie der Schlagzeuger Gene Krupa ("Sing Sing Sing") werden ebenso wie Louis Jordan, der Vater des Rhythm'n'Blues ("Ain't Nobody Here As A Chick") und die Jazz-Vokal-Legenden Nina Simone ("Mood Indigo") und Sarah Vaughan ("Peter Gunn") durch neue Remixe zeitgemäß aufpoliert. Angesagte Größen wie Imelda May ("Johnny Got A Boom Boom"), Lulu Gainsbourg feat.

Angelo Debarre ("Le poinconneur des lilas"), The Puppini Sisters ("It Don't Mean A Thing (If It Ain't Got That Swing)") und die Norwegerin Beady Belle ("Boiling Milk") sorgen mit aktuellen Tracks für flotten Dancefloor-Nachschub. Abgerundet wird der 18-teilige Sampler mit den Nachwuchsstars Nicolas Repacs ("Swinging In The Rain") und Alice Francis ("Shoot Him Down!") sowie Max Raabe mit seinem Hit "Für Frauen ist das kein Problem" im Parov-Stelar-Clubmix.

(Universal) CD ab 25.10. nur im Plattenladen



#### VARIOUS ARTISTS // PLATTENLADENTIPPS JAZZ 2013

Längst hat der Jazz seine Nische verlassen, ist Dank Bobby McFerrin, Silje Nergaard oder deutschen Interpreten wie Max Mutzke ins Zentrum der Popularmusik gerückt. Die exklusiv zur Plattenladenwoche erscheinende Compilation "Jazz 2013" versammelt 15 Titel aus den aktuellen Produktionen von angesagten Musikern. Stefan Gwildis eröffnet die Zusammenstellung mit "Die Läden", einer eigens zusammen mit Rolf Claussen getexteten und aufgenommenen Hommage an die Plattenläden, und beendet den Reigen mit dem Song "Fall nicht auf mich rein (Windmill Of Your Mind)". Gwildis steht stellvertretend für

den selbstverständlichen Umgang mit Jazz und Soul in deutscher Sprache. Kommende Stars wie die Texanerin Kate Edmonson ("I'm Not In Love") oder das südamerikanische Electro-Tango-Projekt Bajofondo ("Codigo de barra") stehen neben ewig jungen Altmeistern und gefeierten Acts wie Caroline Henderson ("Calamity Jane"), Nils Petter Molvær ("A Small Realm") oder David Sanborn & Bob James ("Sofia"). Wer wissen will, wie sich Jazz heute anhört, kann's hier erfahren.

■ Sony Music // ab 18.10 im Plattenladen

#### PLATTENLADENWOCHE – LIMITED EDITIONS

#### NILS PETTER MOLVÆR & MORITZ VON OSWALD // 1/1

Eins plus eins macht zwei. Meistens zumindest. Manchmal ist das Ergebnis auch mehr als die Summe der Einzelteile. So der Fall beim ersten Zusammentreffen von Jazz-Star Nils Petter Molvær aus Norwegen und Elektronik-Koryphäe Moritz von Oswald aus Deutschland. Ihr erstes gemeinsames Album ,1/1' klingt mal Filmmusik-ähnlich atmosphärisch, mal minimalistisch cool, mal futuristisch und voller Club-Music-Einflüsse. Die beiden Künstler nennen diese Sounds "Nachtmusik", perfekt für Momente in der dunklen Großstadt, Musik für High-End-Bars, für Fahrten im Nachtzug und über die menschenleere Autobahn. Mood



Music für Jazz- und Club-Music-Fans zugleich. Auf ,1/1' kommen Mensch und Maschine perfekt zusammen. Nils Petter Molværs typisch melancholischer Trompeten-Gesang und Moritz von Oswalds stylische Elektro-Sounds umspielen einander, die langen Tracks gehen fließend ineinander über, mit viel Raum zur Entfaltung. Molvær als lyrisches Element und von Oswald als Architekt futuristischer Stimmungen addieren sich bei ,1/1' zu einem überzeugenden Ganzen. Die Rechnung geht auf!

■ Emarcy Records/Universal Music // ab 18.10 im Plattenladen

#### CHLOE CHARLES // BREAK THE BALANCE

Voller Schmerz und Nachdenklichkeit sind die Texte der kanadischen Sängerin und Gitarristin Chloe Charles, die musikalisch mit allen Klischees bricht. Souverän und stark bewegt sich ihre Performance zwischen Feist und Cat Power, Etta James und Joanna Newsome. Auf ihrem Debütalbum "Break The Balance" demonstriert sie ihre Fähigkeit, aus den Ingredienzien Soul, Folk und Pop einen eigenwilligen Sound zu formen, dem sie mit ihrer klassischen Gitarre zusätzlich Rasse und Klasse verleiht. Als Hörer kommt man bei ihr in den Genuss wahrhaft tiefgreifender



Songs. Chloe entwickelt dabei den Charme und die Anmut eines coolen Stars, der allerdings von der intellektuellen Kraft einer Poetin der Beat Generation durchdrungen zu sein scheint. Ein Album voller Verlangen und Aufrichtigkeit, das es exklusiv zur Plattenladenwoche als Special Edition inklusive der 5-Track-EP, Little Green Bud' gibt. Zusätzlich dabei: Fünf Postkarten inspiriert von Chloes Großvater, dem kanadischen Künstler John Richmond, und mit persönlichen Kommentaren von Chloe versehen.

■ (Make My Day Records/Alive) exklusive Special Edition ab 18.10. im Plattenladen

#### THÉODORE, PAUL & GABRIEL // THE SILENT VEIL

Théodore, Paul & Gabriel sind drei junge Pariserinnen, die ganz unverhofft den American Folkrock beleben – ihre Unbekümmertheit und ihr angeborenes Savoir-faire prädestiniert sie ganz offensichtlich dafür. In einer (Männer)Welt, die Musik für eine viel zu ernste Angelegenheit hält, um sie dem anderen Geschlecht anzuvertrauen, hat das Trio aber erst einmal beschlossen, ihre Vornamen zu vermännlichen: Aus Paul(ine) Thomson (E-Gitarre), Théodora de Lilez (Bass) und Clémence Gabriel werden Théodore, Paul & Gabriel. Pierre Guimard (Regisseur von Lily Wood & The Prick, Musiker von Keren Ann oder Jean-Louis



Aubert ...) hat schließlich die Produktion ihrer ersten EP, The Silent Veil' geleitet, die in Frankreich im November 2011, in den USA im Frühjahr 2012 erschien. Die amerikanische Marke "Madewell" suchte sich daraufhin ihren Song "My Friend" aus, um einen ihrer Werbespots damit einzukleiden. Seitdem tritt das Trio in Frankreich in den größten Hallen auf und schickt sich nun an, mit ihrer EP, die es exklusiv bei den teilnehmenden Läden der Plattenladenwoche gibt, auch Deutschland zu erobern.

■ (GoodToGo) EP-CD ab 18.10. exklusiv im Plattenladen

#### PIHO HUPO // FOUMP

Free Jazz vom Feinsten: Seit mehr als dreißig Jahren fordert der Saxofonist Rolf Pifnitzka (Tisch 5) in Hamburg Zuhörer mit seinem brutalen Klang heraus. Piho Hupo ist das Free Jazz Quartett um Pifnitzka (Sax, Vocals) mit Jörg Hochapfel (Piano, Synthesizer, Harmonika), John Hughes (Kontrabass) und Chad Popple (Schlagzeug, Percussion, Vibraphon) – die Rhythmusgruppe sowie Mitglieder von Rocket No. 9 und Hosho. Jeder der vier unterschiedlichen Musiker reizt die Möglichkeiten seines Instruments bis an die Grenzen aus, und es entfalte sich



ein völlig eigenständiger Sound. Improvisation in höchster Form. Es gibt kein festgelegtes Grundthema, keine Komposition, an der sich festgehalten wird. Nein, niemand weiß zu Beginn, was passieren wird. Piho Hupo: Alleskönner, die an einem Abend, in einer Session, alle Spielarten von Kommunikation einsetzen: heftiger Diskurs, Versöhnung, angenehme Unterhaltung bis hin zu einem Wutausbruch, der sich gewaschen hat. Der Minimalist wird zum Disharmoniker, Schönspieler, Zerstörer. Was für ein Erlebnis!

(Buback/Indigo) CD ab 18.10. exklusiv im Plattenladen

#### PLATTENLADENWOCHE – LIMITED EDITIONS



## STEFAN GWILDIS & NDR BIGBAND // DAS MIT DEM GLÜCKLICHSEIN

Gemeinsam mit der NDR Bigband unter der Leitung ihres renommierten Chefdirigenten Jörg Achim Keller hat Stefan Gwildis ein selbstredend deutschsprachiges Jazzalbum aufgenommen und ist nun von einer ganz neuen künstlerischen Seite zu entdecken. "Das mit dem Glücklichsein" ist nicht nur eine große Liebeserklärung an die unsterblichen Songs des "Great American Songbook", sondern auch eine kleine Rückschau auf die eigene Musikerkarriere aus dem Blickwinkel des

Jazz. Es gehört zu Gwildis' Meriten, dass er mit enzyklopädischer Verve Soulmusik für die deutsche Zunge hoffähig gemacht hat, und "Das mit dem Glücklichsein" ist für ihn keineswegs ein künstlerischer Spagat, sondern vielmehr der folgerichtige Schritt eines enorm wandlungsfähigen und abenteuerlustigen Künstlers. Dass er auch auf der Bühne als Jazzentertainer eine gute Figur machen wird, daran besteht kein Zweifel. So lässig und doch weltläufig hat schon lange kein deutscher Sänger mehr sein Zepter in Jazzzirkeln geschwungen.

■ 105music/Sony Music // ab 18.10 im Plattenladen





#### **EXKLUSIVER CD-SAMPLER // JAZZ IMPRESSIONS**

Die europäische Jazzszene ist mindestens so vielfältig wie die der USA. Im Laufe der Jahrzehnte haben sich zahlreiche Talente – vom Nordkap bis in die entlegensten Winkel des Balkans – aufgemacht, die Spielarten des Jazz um neue Variationen zu bereichern. Diese Compilation bietet einen Überblick über die Entwicklung des Jazz in Europa – von den 1950er Jahren bis heute. Einer der markantesten deutschen Bandleader der Nachkriegsjahre war Kurt Edelhagen, der mit seinem Orchester den Big Band Swing radiokompatibel machte und hier mit zwei Titeln

vertreten ist. Pioniere des Modern Jazz waren der Däne Oscar Pettiford und die deutsche Pianistin Jutta Hipp, die ebenfalls mit je zwei Stücken zu hören sind, darunter Hipps großartige Version von "These Foolish Things". Ein außergewöhnlicher Musiker ist Gary Haas, der sich als exzellenter Stilist zwischen den Genres erweist. Mit dem New York Ensemble bringt er unter anderem "A Bit Of Brahms" zu Gehör. Zu den jüngeren Vertretern des Euro-Jazz auf dem Sampler gehören der norwegische Pianist Jan Gunnar Hoff, die britische Pianistin Julie Sassoon und der deutsche Jazzpianist Uwe Kropinski. Abgerundet wird das Album mit den Crossover-Künstlern Vesna Pisarovic, dem österreichischen Duo Gansch & Breinschmid sowie dem souligen Hammondorgel-Spezialisten Pierre Swärd aus Schweden.

Naxos Deutschland // ab 18.10 im Plattenladen

K, 01067 Dresden, Opus 61, Wallstr. 17-19 01326 Dresden, Sweetwater, Friedrich-Wieck-Str. 4 02763 Zittau, CD-Studio Zittau, Markt 13 ■ 03238 Finsterwalde, disCOVER, Berliner Str. 19 ■ K, 04109 Leipzig, Gewandhaus-Shop, Augustusplatz 8 ■ 04229 Leipzig, Schall & Rausch im Westwerk, Karl-Heine-Str. 85 ■ 07745 Jena, Mr. Music Schallplattenhandel, Kahlaische Str. 16 ■ 09130 Chemnitz, Underworld Records, Hainstr. 83 ■ K, 10117 Berlin, Dussmann das KulturKaufhaus, Friedrichstr. 90 ■ 10119 Berlin, Musik Department, Kastanienallee 41 ■ 10119 Berlin, The Record Store, Brunnenstr. 186 10245 Berlin, HHV.DE|SELECTED|STORE, Revaler Str. 9 10435 Berlin, VOPO Records, Danziger Str. 31 - 10435 Berlin, OYE Records, Oderberger Str. 4 K, 10629 Berlin, Oldschool, Walter-Benjamin-Platz 2 ■ 10719 Berlin, CITY MUSIC - Music Store Berlin, Kurfürstendamm 206 - 207 ■ K, 10777 Berlin, L&P Classics, Welserstr. 28 ■ K, 10785 Berlin, Shop in der Berliner Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1 ■ 10823 Berlin, Dodo Beach, Vorbergstraße 8 ■ 10961 Berlin, Space Hall, Zossener Str. 33+35 ■ K, 14776 Brandenburg, Kunstkabinett, Hauptstr. 17 📕 15517 Fürstenwalde, Musik Buch & Wolff, Eisenbahnstr. 140 📕 15711 Königs Wusterhausen, Musikladen, Bahnhofstr. 10 🛮 16866 Kyritz, Kontor Records, Perleberger Str. 3 a 🔳 18119 Warnemünde, Coaast Plattenbörse, Am Leuchtturm 4 20095 Hamburg, Michelle Records, Gertrudenkirchhof 10 🔳 20253 Hamburg, Plattenkiste, Gärtnerstr. 16 📕 K, 20354 Hamburg, Hanse CD Musik im Hanse Viertel, Große Bleichen 36 ■ 20357 Hamburg, zardoz Schallplatten, Schulterblatt 36 ■ 20357 Hamburg, ReKORD, Schulterblatt 84 20357 Hamburg, GROOVE CITY Record Store, Marktstr. 114 20359 Hamburg, Burnout Records, Beim Grünen Jäger 21 ■ K, 21244 Buchholz, Smile Records, Bremer Str. 1 ■ 22525 Hamburg, ars!music, Randstr. 87 ■ 22527 Hamburg, Remedy Records, Stellinger Steindamm 2 ■ 22767 Hamburg, Freiheit & Roosen, Kleine Freiheit 80 ■ K, 23552 Lübeck, Klassik-Kontor, Königstr. 115 ■ 23552 Lübeck, Pressezentrum Lübeck, Breite Str. 79 ■ 24103 Kiel, Blitz Records, Hopfenstr. 71 K, 24103 Kiel, Ruth König Klassik, Dänische Str. 7 24937 Flensburg, Musikpalast, Große Str. 77 (Neptunhof) ■ 28195 Bremen, Hot Shot Records, Knochenhauerstr. 20-25 ■ 30159 Hannover, Hot Shot Records, Nordmannpassage 1 ■ 30161 Hannover, 25 music, Lister Meile 25 ■ 30449 Hannover, Ohrwurm CDs, Deisterstr. 32 K, 34117 Kassel, Bauer & Hieber, Ständeplatz 13 34127 Kassel, Studio 26, Holländische Str. 26 ■ K, 35037 Marburg, A-Dur, Reitgasse 13-15 ■ 35683 Dillenburg, musicbox, Hauptstr. 83 ■ K, 37073 Göttingen, TonKost, Theaterstr. 22 ■ 37083 Göttingen, Vinyl-Reservat, Papendiek 23 ■ 38100 Braunschweig, Riptide, Handelsweg 11 ■ K, 38100 Braunschweig, Buchhandlung Graff, Sack 15 ■ 39108 Magdeburg, Hot Rats Records, Arndtstr. 42 42329 Wuppertal, Cargo Record Store, Kaiserstr. 52 K, 42551 Velbert, Musik Schallowetz, Friedrichstr. 212 44137 Dortmund, Idiots Records, Rheinische Str. 14 44787 Bochum, DISCover, Untere Marktstr. 1 ■ K, 44787 Bochum, aktiv Musicpoint, Kortumstr. 97 ■ K, 45127 Essen, Proust WÖRTER + TÖNE, Akazienallee / Am Handelshof 1 ■ 45276 Essen, Rock-Store, Grendplatz 7 ■ K, 47798 Krefeld, Sym-Phon, Ostwall 122 (City-Passage) K, 48143 Münster, Jörgs CD Forum, Alter Steinweg 4-5 ■ 48143 Münster, Greenhell Store, Winkelstr. 10 ■ 48527 Nordhorn, Georgies, Stadtring 33-35 K, 50667 Köln, Musikhaus Tonger, Brückenstr.6 / Ecke Ludwigstr. 50672 Köln, Groove Attack Recordstore, Maastrichter Str. 49 ■ 50676 Köln, a-Musik, Kleiner Griechenmarkt 28-30 ■ 51063 Köln, Drake Records, Niessenstr. 6 🗖 52349 Düren, Neues Hören, August-Klotz-Str. 20-22 🗖 53111 Bonn, Mr. Music, Maximilianstr. 24 ■ K, 53474 Bad Neuenahr, aktiv musik Plattenkiste, Poststr. 7 ■ 53773 Hennef, adventure music-tickets-games, Marktplatz 29 K, 54290 Trier, Reisser Musik, Fleischstr. 30-31 K, 55116 Mainz, Mainzer Musikalienzentrum, Große Langgasse 1 ■ K, 55543 Bad Kreuznach, Engelmayer aktiv Musik, Mühlenstr.1 🔳 58636 Iserlohn, cashbox-iserlohn, Unnaer Str. 6-12 📕 59955 Winterberg, Die Schallplatte, Hellenstr. 48 📕 K, 60311 Frankfurt / Main, CDs am Goethe-Haus, Am Salzhaus 1 ■ K, 64283 Darmstadt, CD Lounge Georg Kruse, Wilhelminenstr. 25 ■ K, 65366 Geisenheim, aktivmusik Plattenstübchen, Behlstr. 9 ■ K, 66111 Saarbrücken, Musikhaus Arthur Knopp, Futterstr. 4 ■ 66740 Saarlouis, Phonac Music, Galerie Kleiner Markt ■ 69117 Heidelberg, Vinyl-Only, Gubengasse 8 / Uniplatz ■ 70174 Stuttgart, Second Hand Records, Leuschnerstr. 3 ■ K, 72070 Tübingen, Rimpo Tonträger, Ammergasse 23 ■ 72764 Reutlingen, Plattenlädle, Eberhardstr. 7 ■ 73072 Donzdorf, Nuclear Blast Shop, Oeschstr. 40 ■ 73728 Esslingen, Vinyl & Coffee, Im Heppächer 24 ■ K, 76133 Karlsruhe, Musik Schlaile, Kaiserstr. 175 K, 77652 Offenburg, La Musica, Langestr. 38 K, 79098 Freiburg, Buchhandlung Rombach - Klassik, Bertoldstr. 10 ■ K, 79098 Freiburg, Compact Disc Center, Schiffstr. 8 ■ K, 80331 München, LUD-WIG BECK, Kaufhaus der Sinne, Marienplatz 11 80469 München, Optimal, Kolosseumstr. 6 84359 Simbach/ Inn, H&M Schallplatten, Passauerstr. 10 ■ 84489 Burghausen, Master's Elektromarkt, Burgkirchener Str. 66 ■ K, 86899 Landsberg, discy, Hubert-von-Herkomer-Str. 111 90402 Nürnberg, mono-Ton, Jakobstr. 37 K, 90403 Nürnberg, Art Phönix Vinyl, Irrerstr. 13 🗖 90762 Fürth, mono – Ton, Maxstr. 30 🗖 91054 Erlangen, Bongartz – Musik in allen Formaten, Hauptstr. 56 K, 91054 Erlangen, musica records & books, Paulistr. 8 91054 Erlangen, Der Schallplattenmann, Fahrstr. 12 K, 93047 Regensburg, Bücher Pustet, Gesandtenstr. 6-8 96450 Coburg, Toxic Toast, Steingasse 11 ■ 99084 Erfurt, Woodstock, Webergasse 25 ■ K, 99084 Erfurt, Bauer & Hieber, Anger 77 ■



ALLE INFOS UND TERMINE: WWW.PLATTENLADENWOCHE.DE **EVENTS** SPECIALS

# OPENING NIGHT

21. OKTOBER 2013 - IM MOJO CLUB

LIVE: Jocelyn B. Smith, Stefan Gwildis, Jacob Karlzon und Caro Josée

Opening-Night-Tickets an allen Vorverkaufsstellen